



Mach mit

Sport

... im SV Rosche



für Mitglieder, Sponsoren und Freunde

Inhaltsverzeichnis

PROTOKOLL DER LETZTEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	4
BERICHT DER VORSITZENDEN	11
MITGLIEDERSTATISTIK PER 31.12.2017	15
DER VORSTAND	16
ÜBERSICHT DER SPARTEN UND ANSPRECHPARTNER.....	17
GLASFASER	18
FUßBALL	19
1. HERREN.....	19
JSG WIPPERAU – U15	21
LEICHTATHLETIK	23
GROßER ZULAUF BEI DER KINDERLEICHTATHLETIK	23
DREI BEZIRKSTITEL AN EINEM TAG	24
UNSERE FSJ'LERIN: MARIE VORREYER	27
LANDESMEISTERSCHAFTEN 10 KILOMETER STRAßENLAUF.....	27
SPORTABZEICHEN.....	28
SPORTKEGELABTEILUNG.....	29
TISCHTENNIS	31
PRELLBALL	34
HANDBALLSPIELGEMEINSCHAFT ROSCHE/BANKEWITZ	35
BERICHT VOM BENEFIZTURNIER ZU GUNSTEN ULF LEMBRECHT!	38
BADMINTON	41
SPORT 50+	42
ELTERN-KIND-TURNEN (CA. 1 - 4 JAHRE).....	46
KINDERTURNEN AB 4 JAHRE.....	47
TRAMPOLINSPRINGEN	49
DIENSTAGSTURNGRUPPE	50
MITTWOCHSTURNGRUPPE.....	52
STEP-AEROBIC	53
TANZEN ZU LATEINAMERIKANISCHER MUSIK.....	54
FESTAUSSCHUSS AKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN.....	55



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

Zur diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung, lade ich alle Mitglieder des SV Rosche herzlich in das Sportlerheim an der Schulstraße in Rosche, ein.

Termin: Samstag, 24. Februar 2018; 15:30 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 25.02.2017
5. Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahlen
 - a. des Wahlleiters
 - b. Wahl der/des 1. Vorsitzenden
 - c. Wahl der/des 2. Vorsitzenden
 - d. Wahl der/des 3. Vorsitzenden
 - e. Wahl der/des Kassenwartes(in)
 - f. des Ehrenrates
 - g. der Kassenprüfer
8. Berichte aus einigen Abteilungen
9. Genehmigung des Haushaltplanes 2018
10. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
11. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen
12. Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2017 und Ehrenamt 2018
13. Ehrung langjähriger Mitglieder
14. Anträge nach §10 Abs. 4 der Satzung
15. Grußworte der Gäste
16. Anfragen und Anregungen
17. Schließung der Sitzung

Die Jahresberichte liegen schriftlich ab dem 05. Februar 2018 an den bekannten Stellen (Sportlerheim, Sparkasse und Fa. Külbs) aus.

Nach der Versammlung lädt der SV Rosche zu einem Imbiss ein.

Mit sportlichem Gruß

Stephan Baumgarten, 1. Vorsitzender



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

des SV Rosche von 1921 e.V.
am 25. Februar 2017 um 15.30 Uhr im Sportlerheim Rosche

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 27.02.2016
5. Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahlen
 - a. des Wahlleiters
 - b. Wahl der/des Schriftführers(in)
 - c. Wahl der/des Jugendleiters(in)
 - d. des Ehrenrates
 - e. der Kassenprüfer
8. Bestätigung der Abteilungsleiter
9. Berichte aus einigen Abteilungen
10. Genehmigung des Haushaltplanes 2017
11. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
12. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen
13. Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2016 und Ehrenamt 2017
14. Ehrung langjähriger Mitglieder
15. Anträge nach §10 Abs. 4 der Satzung
16. Grußworte der Gäste
17. Anfragen und Anregungen
18. Schließung der Sitzung

Zu TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Vorsitzende Stephan Baumgarten eröffnet um 15:35 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Im Besonderen begrüßt er den stellvertretenden Landrat und ehemaligen Vorsitzenden Peter Hallier, den Bürgermeister der Gemeinde Rosche Michael Widdecke, vom KSB Torben Lange, vom NLV Gerd Lüdtkke, vom SV Bankewitz Siegfried Knost, vom Schützenverein Oliver Schmolke, von der DLRG Clemens Meyer, von der FW Rosche-Prielip Gerd Schulze, von der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg Gunda Riecke und unseren ehemaligen Vorsitzenden Michael Kraushaar.

Entschuldigt sind Andreas Böhmert von der Volksbank Uelzen-Salzwedel, die ehemaligen Vorsitzenden Norbert Gugel und Dieter Erdmann sowie Katja Bäther von TSV Suhlendorf.

Stephan Baumgarten stellt fest, dass satzungs- und fristgerecht eingeladen wurde. Neben dem Aushang im Vereinsinformationskasten am Sportlerheim gab es Aushänge bei Külbs, bei der Volksbank, der Sparkasse, im Jahresheft und auf der Homepage des SV Rosche.

Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Der Einladung sind 64 stimmberechtigte Mitglieder und 12 Gäste gefolgt.

Zu TOP 2 – Ehrung verstorbener Mitglieder

Am 26.06.2016 ist unser Sportkamerad Friedhelm Enge verstorben. Friedhelm hat sich aktiv am Sportgeschehen zuletzt in der 50+-Gruppe beteiligt.

Am 21.12.2016 verstarb Helmut Gerke. Helmut, Träger der silbernen Vereinsnadel, ist dem SV Rosche 1990 beigetreten.

Mit Reini Lindes hat uns am 29.01.2017 der ehemalige Geschäftsführer des SV Rosche verlassen. Reini gehörte dem Verein fast 25 Jahre an und hat sich insbesondere in seiner Funktion als Geschäftsführer in den Jahren 1994 bis 2007 großer Verdienste um den Verein erworben.

Am 22.02.2017 verstarb Günter Steckelberg. Günter war unserem Verein über 50 Jahre lang treu und war Träger der goldenen Vereinsnadel.

Wir werden ihrer stets in guter Erinnerung behalten.

Zu TOP 3 – Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben. Es gibt eine Änderung zu Punkt 7c „Wahl der/des Jugendleiters(in)“. Laut Satzung wird dieser in der Jugendversammlung gewählt und hier nur bestätigt. Punkt 7 c wird ersatzlos gestrichen. Die Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 27.02.2016

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 27.02.2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 – Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer

Stephan Baumgarten

2016 war für den SV Rosche ein Jahr mit vielen schönen Momenten, einigen kleinen Problemen aber auch mit guten Aussichten und Chancen für die Zukunft.

Das Frühjahr nach der Jahreshauptversammlung war etwas ruhiger. Diese Zeit wurde genutzt, um den Aufenthaltsraum und die Küche zu renovieren. Dieter Richter und Gerd Raatz haben die Wände und Decken neu gestrichen. Vielen Dank an Dieter Richter, Gerd Raatz und an Martin Krahn für die hervorragende Koordination!

Am 14. Mai feierte dann die Feuerwehr Rosche-Prielip ihr 130-jähriges Jubiläum. Hier hat der SV Rosche in zwei Schichten mit jeweils 12 bis 14 Helfern den Ausschank während des Kommers und der anschließenden Feier übernommen.

Während des Kinderschützenfestes am 28. Juni hat die Fußballabteilung ein Spiel bei den Kinderspielen ausgerichtet und so die Chance genutzt, etwas Eigenwerbung zu betreiben.

Im Juni und Juli gab es dann wieder in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr im Sportlerheim ein Public Viewing während der Fußball-Europameisterschaft. Auch die Spiele zur Weltmeisterschaft 2018 wollen wir wieder auf der Großbildleinwand im Sportlerheim zeigen.

Neben dem verdienten Aufstieg der 2. Fußball Herrenmannschaft in die 1. Kreisklasse sind auch unsere Kegler unerwartet in die Bezirksliga aufgestiegen.

Gerne haben wir die DLRG am 31. Juli bei ihrem 12-Stunden-Schwimmen unterstützt. Es waren vier Zähler-Teams mit jeweils zwei Personen in der Zeit von 6 Uhr morgens bis 18 Uhr abends dabei.

Am 27. August feierte der Schützenverein Zarenthien sein 125-jähriges Jubiläum. Auch hier haben wir zum Kommers den Ausschank übernommen. Den Ausschank nach dem gelungenen Zapfenstreich durften wir dann in Eigenregie durchführen.

Im Oktober waren die Fußball- und die Leichtathletikabteilung während eines Arbeitseinsatzes auf dem Sportplatz aktiv. Es wurden Beete gereinigt, Büsche und Hecken beschnitten, die Kugelstoßanlage und die Sprunggrube bereinigt und die Tore und Banden von Rosthaftungen befreit. Dieter Richter hat die Tür der Behindertentoilette neu gestrichen. In diesem Jahr müssen wir uns einmal die Bandenwerbung vornehmen, da diese teilweise nicht mehr richtig verankert ist. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer.

Ein Aushängeschild des SV Rosche ist sicherlich auch die Leichtathletikabteilung, die mit ihren Sportlern auf mehreren Landes- und Deutschen Meisterschaften erfolgreich vertreten war. Mit Martina Boe-Lange und Tanja Schulz haben wir auch wieder amtierende deutsche Meisterinnen in unseren Reihen. Die Details sind im Jahresheft nachzulesen.

Ganz besonders freut uns, dass Hermann Drees die Lizenz für den „Übungsleiter-C Breitensport“ erworben hat. Nach mehreren Wochenend-Schulungen in Uelzen (120 LE je 45min) hatte Hermann dann am 29. November die Prüfung vor unserer 50+ Gruppe in der Sporthalle, die er mit Bravour bestanden hat. Herzlichen Glückwunsch Hermann. Bei Interesse an einer solchen Ausbildung oder an einer Fortbildung kann jederzeit an den Verein herangetreten werden.

Zum Jahresausklang haben wir mit den Ehrenamtlichen und Unterstützern am 2. Dezember unsere Weihnachtsfeier im Sportlerheim gefeiert. Hier gilt unser Dank Melanie, die den Weihnachtsbaum besorgt und den Raum hergerichtet hat.

Zum Jahreswechsel 2016/17 hat der SV Rosche zum zweiten Mal die Möglichkeit gehabt, im Restaurant Vasili Silvester zu feiern. Wir waren insgesamt 110 Feiwütige, die gemeinsam in das Jahr 2017 gestartet sind. Nach einem schönen Essen wurde in ausgelassener Stimmung bis in den Morgen gefeiert. Wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr wieder bei Vasili Silvester feiern können.

Dann gab es noch eine Veränderung im Fußball bei der 1. Herrenmannschaft. Mit André Kobus hat die Fußballabteilung einen neuen Trainer gewinnen können, der seit Februar das Training leitet.

Leider haben sich in 2016 auch einige Baustellen aufgetan: Ein großes Problemkind ist unsere Mittwochsturngruppe, die immer noch ohne Übungsleiter/in ist. Alle unsere Bemühungen über Zeitung/Wipperau-Kurier und weiteren Medien führten bisher leider nicht zum Erfolg. Es besteht leider das Risiko, dass die Gruppe auseinanderfällt.

Wolfgang Zugier hat angekündigt, sein Amt als Jugendleiter des SV Rosche zur Jahreshauptversammlung zur Verfügung zu stellen. Auch hier sind wir auf der Suche nach einem Nachfolger/einer Nachfolgerin. Wolfgang Zugier bildete gleichzeitig die Schnittstelle zwischen Vorstand bzw. Fußballabteilung und der JSG Wipperau. Zukünftig wollen wir die Aufgabe teilen. Einerseits soll es einen allgemeinen Jugendleiter für alle Abteilungen geben und andererseits einen Ansprechpartner aus der Fußballabteilung, der sich um Angelegenheiten rund um die JSG kümmert. Hier die eindringliche Bitte an die Fußballabteilung, aktiv nach einer Lösung zu suchen. Die Jugend ist eure Zukunft!

Zur neuen Saison 2016/17 konnten wir im Tischtennis wieder zwei Mannschaften melden.



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

Außerhalb der sportlichen Aktivitäten planen wir am 12. und 13. August 2017 zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Rosche, dem Schützenverein Zarenthien und der Landjugend Rosche eine „Sommerabendsause“. Starten wollen wir am Samstagabend ab 18 Uhr mit einem rustikalen Abendessen bei zünftiger Musik, bevor anschließend daran eine öffentliche Party stattfindet. Am Sonntag stellen wir uns ein gemeinsames Vereinsfrühschoppen vor, ebenfalls mit Musik. Das alles steht unter dem Motto: „Sommerabendsause – wir feiern mit Jung und Alt“. Hiermit wollen wir die gesamte Bevölkerung ansprechen und nicht nur die Mitglieder der entsprechenden Vereine bzw. Organisationen. Es gibt noch einige Hürden zu überwinden, wir sind aber auf einem guten Weg. Auch hier zeigt sich wieder, dass die Vereine in Rosche sehr gut miteinander arbeiten.

Den neuen Flyer des SV Rosche haben wir im letzten Jahr entworfen. Dieser zeigt auf der einen Seite das komplette Sportangebot inklusive der Ansprechpartner. Zudem werden noch einige allgemeine Informationen dargestellt. Die Flyer liegen in Rosche aus.

In 2016 haben wir fünf Gesamtvorstandssitzungen abgehalten. Hinzu kamen ebenfalls fünf Treffen der Vorsitzenden bei Vasili, um alle wichtigen Punkte zur Silvesterfeier abzustimmen. Auch saßen wir bis jetzt schon fünf Mal mit den anderen Vereinen bezüglich der geplanten Sommersause 2017 zusammen.

Es hat uns in den letzten Jahren trotz vieler Schwierigkeiten wieder viel Spaß gemacht. Zukünftig möchten wir weiter jüngere Kräfte in den Vorstand einbinden, um noch mehr auf die Bedürfnisse junger Menschen und Sportler einzugehen. Deshalb richten wir einen Appell an alle Vereinsmitglieder, sich für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Ohne die nächste Generation in der Verantwortung kann auch der SV Rosche nicht als Verein weiterleben.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich der SV Rosche auch im Jahr 2016 positiv entwickelt hat. Dies ist insbesondere ein Verdienst von den ehrenamtlichen Helfern und Übungsleitern, denen Stephan Baumgarten an dieser Stelle ganz besonders danken möchte.

Und auch die noch zu ehrenden Mitglieder, die auf 25, 40, 50 und mehr Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können, zeigen, dass sich Vereinsarbeit lohnt, wichtig ist und dass sie bereit sind, uns ihre Verbundenheit durch eine jahrzehntelange Mitgliedschaft zu zeigen.

Auch möchte sich Stephan Baumgarten im Namen des Vereins bei allen Sponsoren, Unterstützern und Zuschauern bedanken, die dem Verein finanziell oder auch durch ihre tatkräftige Unterstützung geholfen haben.

Ein Dank geht auch an die Gemeinde bzw. Samtgemeinde und die Schule Rosche, mit denen die Zusammenarbeit hervorragend klappt.

Nicht zu vergessen sind der Schützenverein und die DLRG, mit denen das Gebäude geteilt und harmonisch zusammengearbeitet wird.

Schlussendlich bedankt sich Stephan Baumgarten bei dem geschäftsführenden Vorstand und dem Gesamtvorstand, mit dem die Arbeit in der Regel richtig Spaß macht.

Fragen/Anmerkungen zum Bericht: keine

Wirtschaftlicher Bericht

Erläuterungen zur Kostenübersicht:

Einnahmen	65.663,14 €
Ausgaben	69.319,29 €
Verlust 2016	- 3.656,15 €

Die Kasse schloss mit folgenden Beständen in 2016 ab:

Kasse	435,67 €
Sparbuch Sparkasse	39,63 €
Girokonto Sparkasse	272,29 €
Girokonto Volksbank	1.587,44 €
Darlehn	0,00 €
Verrechnungen	350,00 €
Endbestand 2016	2.685,03 €

Fragen/Anmerkungen: keine

Bericht Kassenprüfer

Oliver Schmolke:

Wir haben am 29.01.2017 bei Heike Hartmann zu Hause die Kasse geprüft. Es oblag natürlich nicht die Aufgabe, die Sinnhaftigkeit jeder Ausgabe zu prüfen. Wir haben stichprobenartig die Belege und die Kasse geprüft. Das Sparkassenbuch wurde bereitgelegt. Es stimmt alles auf Heller und Pfennig. Die Kasse wurde super geführt, es gibt nichts zu bemängeln. Wir beantragen die Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes.

Zu TOP 6 – Beschlussfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes

Die Entlastung des Gesamtvorstandes erfolgt einstimmig.

Zu TOP 7 – Wahlen

a) des Wahlleiters:

Vorschlag: Peter Hallier. Er wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

Peter Hallier äußert sein positives Erstaunen über die rege Beteiligung an der heutigen Jahreshauptversammlung. Ferner möchte er den SVR beglückwünschen zu diesem tollen Team. Das ganze Jahr spiegelt sich in dem Jahresheft wider. Auf Kreisebene sind ein paar Sachen in Bewegung. Man ist auf gutem Weg, mit dem HVV ein Vertragswerk herzustellen. Das Glasfasernetz ist gut ein Jahr im Rückstand. Es gab vertragliche Auseinandersetzungen und Rechtsstreite. Im Frühjahr soll es nun losgehen in Bienenbüttel. Die Turnhallen im Kreis sind zum größten Teil marode und müssen renoviert oder abgerissen werden. In den nächsten 10 Jahren stehen insofern Kosten an in Höhe von ungefähr 25 Mio. EURO. Der Kreishausneubau muss sein. Eine Renovierung des bestehenden Kreishauses wäre teurer als ein Neubau. Zum Thema Wolf kann auf Kreisebene nichts gemacht werden. Er appelliert an alle Tierhalter, ihre Tiere gut zu schützen. Er wünscht vor allem auch der Leichtathletikabteilung weiterhin so viel Erfolg und dankt an dieser Stelle vor allem Waltraud und Dittmar Grote, die alles federführend managen. Das bedeutet riesiges Engagement und viel Zeitaufwand und viel Gefühl für Details und den Blick für Kleinigkeiten.

weiter zu TOP 7 Wahlen

b) Wahl der/des Schriftführer(in):

Vorschlag: Cindy Klinger. Diese wird einstimmig zur Schriftführerin gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Wahl der/des Jugendleiters(in):

Dieser Punkt wurde ersatzlos gestrichen. Insofern wurde die Tagesordnung geändert.

d) des Ehrenrates:

Zur Wahl im Ehrenrat stehen Manfred Meyer, Dieter Richter, Heinz Severin, Peter Mohwinkel und Günter Krahn. Diese werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

e) der Kassenprüfer:

Oliver Schmolke bleibt weiter im Amt bestätigt.

Vorschlag: Matthias Pape und Hans-Hermann Bunge. Diese werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Zu TOP 8 – Bestätigung der Abteilungsleiter

Badminton:	Herbert Scholz	
Fußball:	Holger Meyer	Vertreter Matthias Klinger
Handball:	Dirk Damaschkae	Vertreter Jorg Lebsack
Kegeln:	Wilfried Gugel	Vertreter Hartmut Christen
Leichtathletik:	Waltraud Grote	Vertreterin Meike Köhler
Sportabzeichen:	Anke Molitor	
Tischtennis:	Ronald Kupke	Vertreter Jens Rußmeyer
Turnen:	Cordula Schulze	Vertreterin Heike Hartmann
Frauenwartin:	Elke Richter	
Pressewart:	Günter Böhme	
Festausschuss:	Melanie Meyer	
Sportlerheim:	Martin Krahn	
Sportplatz:	André Klinger	

Die Abteilungsleiter und Vertreter werden allesamt einstimmig bestätigt.

Zu TOP 9 – Berichte aus einigen Abteilungen

Turnen – Cordula Schulze

In dieser mitgliederstärksten Sparte des SVR gibt es zur Zeit 8 Gruppen. Die Eltern-Kind-Gruppe besteht seit September 2012 unter der Leitung von Regine Schmedt. Hier kommen jeden Mittwoch um die 15 Kinder ab ca. 1 Jahr mit ihren Müttern oder Vätern und manchmal auch mit den Omas oder Opas um 16:00 Uhr zusammen, um für eine Stunde erste Erfahrungen in der Turnhalle zu machen. Es wird geklettert, balanciert und gesprungen. Im Alter von 4 Jahren haben dann die Kinder die Möglichkeit, am Montag um 15:00 Uhr zum Kinderturnen zu kommen. Es ist eine gemischte Gruppe aus ca. 18 Jungen und Mädchen und wird von Regina Becker und Cordula Schulze geleitet. Nach dem Aufwärmen werden entweder Turnlandschaften aufgebaut oder ins Geräteturnen eingeführt. Die Turnstunde wird beendet mit einer Hindernisstafel oder einem Spiel. Eine zahlenmäßig etwas kleinere Gruppe von Kindern und Jugendlichen trifft sich regelmäßig donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr in der großen Turnhalle, um auf dem großen Trampolin zu springen. Seit 2001 schon wird diese Gruppe von Monika Krüger geleitet und erhält dabei fachkundige Unterstützung von Regina Becker. 2014 hat Heinz Assmann die Sportgruppe 50+ ins Leben gerufen. Angefangen hat es mit 7 Kerlen, inzwischen ist die Gruppe, die sich dienstags um 18:30 Uhr trifft, auf 17 Teilnehmer, darunter auch 5 Frauen, angewachsen. Im Vordergrund steht der Spaß an der Bewegung und so wird nebenbei Kraft, Ausdauer und Koordinationsfähigkeit trainiert, im Winter in der kleinen Halle und im Sommer mit dem Rad oder den Walkingstöcken im Freien. Da es der Gruppe aber noch an einem/er qualifizierten Übungsleiter/in fehlte, entschied sich Hermann Drees im letzten Jahr dazu den Übungsleiterschein C zu machen. Dafür sagen wir herzlich danke. Im Anschluss, d.h. jeden Dienstag ab 20:00 Uhr trifft



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

sich eine schon seit sehr vielen Jahren bestehende Gruppe von ca. 10 Frauen um die mittlerweile 60 Jahre. Das ist ein eingeschworenes Team, die sich unter der Leitung von Anke Molitor in der kleinen Halle dehnt, streckt und lockert. Ihre Leidenschaft ist das Prellballspiel in der letzten halben Stunde, bevor sie um 22:00 Uhr die Halle wieder verlassen. In den Sommermonaten trainieren sie auf dem Sportplatz für das Sportabzeichen, das bisher jede von ihnen souverän absolviert hat. Seit Mai 2012 ertönen jeden Mittwoch von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr lateinamerikanische Rhythmen die kleine Halle. Als Zumba-Instructor versteht Heike Hartmann es hervorragend, Frauen im Alter von 18 bis 50 Jahren für diesen schweißtreibenden Sport zu begeistern. Sie erheben dabei nicht den Anspruch auf gute Synchronisation oder Choreographie, sondern auf Spaß. Eine Gruppe, die leider seit ca. 1 1/2 Jahren ohne festen Übungsleiter besteht, ist die sogenannte Mittwochsgruppe. Sie hat in dieser Zeit Höhen und Tiefen mitgemacht, aber durch den starken Willen der Frauen, nicht aufzugeben, besteht sie unter der kommissarischen Leitung von Margret Heintges weiterhin. Diverse Versuche, einen Übungsleiter zu finden, waren leider nicht von Erfolg gekrönt. Zurzeit erhält die Gruppe Unterstützung von der Fitness- und Gesundheitstrainerin Sandra Martens. Die ca. 15 Frauen im Alter von 30 bis 70 halten sich mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr mit Übungen für Bauch, Beine und Po und rhythmischer Gymnastik fit und würden sich sehr über eine neue Übungsleiterin oder auch einen neuen Übungsleiter freuen. Auch donnerstags von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr ertönt Musik in der kleinen Halle. Seit November 2001 tanzen Frauen zwischen 18 und 60 Jahren unter der fachkundigen Leitung von Heike Hartmann auf und über die Steppbretter. Beim Steppaerobic ist nicht nur körperliche Kondition gefragt, sondern auch geistige Fitness, denn die Koordination von Arm- und Beinbewegungen ist anspruchsvoll, aber mit ein bisschen Übung gut zu meistern. Bei allen Gruppen steht der Spaß am Sport und am geselligen Miteinander im Vordergrund. Neueinsteiger sind immer gerne gesehen und werden herzlich aufgenommen.

Zu TOP 10 - Genehmigung des Haushaltsplanes 2017

Stephan Baumgarten stellt den Haushaltsplan 2017 vor, der auf der Grundlage des Haushaltsplans für 2016 basiert. Aufgrund der Einnahmensituation aus diesem Jahr wird noch etwas genauer auf die Ausgaben geschaut werden müssen. Die Planung wurde im Gesamtvorstand besprochen und beschlossen, sie hier zur Abstimmung zu bringen.

Fragen zur Etatplanung: keine

Der Haushaltsplan 2017 wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 11 – Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr

Die Beiträge bleiben gleich. Da wir auf Kreisebene immer noch in der oberen Hälfte liegen, sehen wir keinen Bedarf, aktuell Anpassungen vorzunehmen.

Zu TOP 12 – Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen

Cordula Schulze verliert die Namen der anwesenden Sportler und Sportlerinnen, alle anderen Namen können im Jahresbericht nachgelesen werden:

Marion Scholz Gold 1x, Gerd Raatz Gold 23x, Monika Kraushaar Gold 27 x (die Urkunde nimmt der Ehemann Michael Kraushaar stellvertretend entgegen), Anke Molitor Gold 29 x.

Zu TOP 13 – Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2016 und Ehrenamt 2017

Sportlerin des Jahres 2016 – Martina Boe-Lange (Laudatorin: Anja Främke)

Ein Jahr im Goldrausch. Mit drei Deutschen Meister-Titeln hätte das Jahr für die Langstreckenläuferin nicht erfolgreicher sein können. Im Mai startete die Athletin vom SV Rosche ihre Titeljagd bei den Deutschen 10.000 Meter-Meisterschaften in Celle. Bei schwierigen Wetterbedingungen lief sie mit mehr als drei Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte ins Ziel und holte sich den Sieg in der W5. Auch bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Leinefelde-Worbis bewies sie, dass sie in ihrer Altersklasse auf den Langstrecken unangefochten die Nummer eins in Deutschland ist. In 18:26,65 Minuten lief sie über 5.000 Meter zu DM-Gold Nummer zwei in diesem Jahr. Beim traditionellen Alsterlauf, bei dem die in Kirchweyhe wohnende Sportlerin seit Jahren ein Abonnement auf Siege in ihrer Altersklasse hat, wurde die Deutschen Straßenlaufmeisterschaften über 10 Kilometer ausgerichtet. Und dort machte unsere heutige Sportlerin des Jahres ihr Gold-Triple perfekt und holte sich in starken 37:16 Minuten ihren dritten Titel. Auch auf der Halbmarathondistanz stellte das Langstreckenass in diesem Jahr wieder ihre Klasse unter Beweis. Beim Hamburger Halbmarathon, dem Größten in Norddeutschland, erreichte sie hinter Eiteläuferinnen aus Kenia und wesentlich jüngeren Starterinnen aus Deutschland den starken 10. Platz. Mit ihrer Zeit von 1:24,08 Stunden verbesserte sie gleichzeitig ihren eigenen Kreisrekord in der W45 um 5 Sekunden. Unsere Sportlerin des Jahres 2016 ist Martina Boe-Lange.

Sportler des Jahres 2016 – Mike Harneid (Laudator: Hendrik Schierwater)

Der Sportler des Jahres 2016 kommt aus der Fußballabteilung und ist Mike Harneid. Mike ist in der 1. Herren langjähriger Torwart gewesen. Sein 1. Spiel hat er bestritten im Juli 2011. Er ist ungefähr erst 6 Jahre im Verein, es gibt aber gute Gründe für seine Person. Er hat uns sportlich immer einige Punkte gerettet. Wir erhalten viele Gegentore, aber ohne Mike wären es noch mehr Gegentore gewesen in den letzten Jahren. Der wichtigere Grund ist aber sein Einsatz. Mike hat seit dem ersten Tag für beide Herrenmannschaften des SVR mehr Einsatz gezeigt als so manch einer in 10 Jahren zeigt. Als er 2011 angefangen hat bei uns zu spielen, hat er in Harburg gewohnt. Vor zwei Jahren hat er sich in Sachsen-Anhalt einen Resthof gekauft. Nach Rosche sind das immer ungefähr 50 Minuten zu fahren. Zusätzlich kommt noch hinzu, dass er beruflich sehr eingespannt ist. Er hat es dennoch immer geschafft, beim Training zu sein. Auch bei den Spielen war er immer da. Nur ein Beispiel für seinen Einsatz: 2013

hatten wir an Pfingsten zwei Spiele. Er befand sich im Urlaub an der holländischen Grenze. Am Samstag hatten wir ein Spiel in Melbeck, das sind gute 300 km Entfernung. Da ist er am Samstag zum Spiel gefahren, hat sich 90 Minuten auf den Platz gestellt, wir haben die Hütte vollgekiegt und 7:0 verloren. Er ist nach dem Spiel wieder zurück in den Urlaub gefahren. Zwei Tage später am Montag haben wir zu Hause gegen Eintracht Lüneburg gespielt. Er ist wieder angereist. Wir haben das Spiel mit 5:4 gewonnen. Er hat 4 Gegentore kassiert und ist nach dem Spiel wieder zurück in den Urlaub gefahren. Er ist zu beiden Spielen ohne großes Bitten und Flehen angereist. Das hat er gerne gemacht. Das u.a. zeigt Mikes Einstellung. Von 2012 bis 2016 hatten wir in der Bezirksliga jede Saison 30 Spiele, d.h. 120 mögliche Spiele in den 4 Jahren. Von diesen 120 möglichen Spielen hat Mike 118 Spiele gemacht. Das hat von den Spielern absolut keiner geschafft. In dieser Saison hat er sich auf eigenen Wunsch ein bisschen zurückgenommen, hat aber immer gesagt, wenn Not am Mann ist, steht er zur Verfügung. So hat er diese Saison von 18 Spielen in der 1. Herren 4 Spiele bestritten. Er hat sich auch bereit erklärt, in der Rückrunde in der 2. Herren im Tor zu stehen. Das verdeutlicht ganz gut, warum Mike diese Auszeichnung verdient. Mike Harneid ist verdienter Sportler des Jahres 2016.

Mannschaft des Jahres

Diese Ehrung entfällt in diesem Jahr.

Ehrenamt des Jahres 2017 – Regina Becker (Laudatorin: Cordula Schulze)

Vor gut 6 Jahren trat sie in den Sportverein ein und erklärte sich bald darauf bereit, in der Trampolingrouppe und etwas später auch beim Kinderturnen unterstützend mitzuhelfen. 3 Jahre später machte sie den Übungsleiterschein C und erwarb letztes Jahr auch noch den Trampolinschein. Ihr Engagement für den Verein geht über die wöchentlichen Übungsstunden hinaus. Ob beim Torte backen und verkaufen beim Roscher Sommerfestival, Mit-hilfe bei Spiele ohne Grenzen, der Familienrallye oder dem jährlichen Kindersportfest, stets konnten wir auf ihre freundliche und zuverlässige Hilfe bauen und werden das hoffentlich weiterhin tun können. Die Auszeichnung für das Ehrenamt geht an Regina Becker.

Zu TOP 14 – Ehrung langjähriger Mitglieder

Im SV Rosche werden laut Satzung Mitglieder geehrt, die 25, 40, 50 und 60 Jahre dem Verein treu sind. Es werden geehrte für

25 Jahre Mitgliedschaft: Thomas Buchhop, Thomas Kotsch, Gunda Rieke, Hendrik Schierwater, Walter Schulz, Herbert Scholz, Enno Kupe, Gesa Kupke, Silke Kupke, Ronald Kupke, Waltraud Grote, Malte Grote, Cord Drieselmann

40 Jahre Mitgliedschaft: Hans-Hermann Bunge

50 Jahre Mitgliedschaft: Adolf Becker, Uschi Grünbau

70 Jahre Mitgliedschaft: Dietrich Katins, Manfred Meyer, Friedrich Schlademann

Friedrich Schlademann bedankt sich für die Ehrung mit einer kleinen Rede, in der er u.a. auch von seiner aktiven Zeit als Fußballer und vor allem Turner berichtet, die ihm sehr viel Freude bereitet und Kraft gegeben hat für die übrigen Tätigkeiten im Beruf und Alltag.

Stephan Baumgarten verliest sodann einen Brief von Manfred Meyer, der aus gesundheitlichen Gründen an der Versammlung leider nicht teilnehmen kann.

Zu TOP 15 – Anträge nach § 10 Abs. 4 der Satzung

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 16 – Grußworte der Gäste

Michael Widdecke – Bürgermeister

Michael Widdecke gratuliert den Geehrten, den Sportlerinnen und Sportlern für die tolle Leistung. Der Ort und auch die Gemeinde Rosche sind durch sie weitläufig sehr bekannt geworden. Dafür dankt er. Im Sportverein Rosche arbeitet ein tolles Team, das jederzeit Unterstützung benötigt. Daher fordert er jeden auf, der meint Zeit und Muße zu haben, ehrenamtlich den Verein zu unterstützen. Das Public Viewing war eine tolle Idee. Die Gemeinde hat für die Sommerabendsause eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 400,00 € beschlossen. Er wünscht allen für das Jahr 2017 viel Spaß beim Sport und alles Gute.

Torben Lange – Kreissportbund Uelzen

Torben Lange bedankt sich für die Einladung und entschuldigt Mario Miklis. Beide wünschen sich wieder mehr Vereinsnähe, so dass sie versuchen, alle Vereine abzudecken und bei den Jahreshauptversammlungen anwesend zu sein. Er gratuliert insbesondere Martina Boe-Lange und Mike Harneid zur Wahl als Sportlerin und Sportler des Jahres. Torben Lange berichtet, dass sich die Kreissportbünde aus Uelzen, Lüchow-Dannenberg und Lüneburg zur Sportregion Lüneburger Land zusammengeschlossen haben. Der Vereinsservice soll weiter in den Vordergrund treten. Bei Problemen, nötiger Unterstützung sowie Hilfe bittet er um Kontaktaufnahme. Man ist immer offen und gerne zur Hilfe bereit. Es wurde ein Sportentwicklungsplan auf Grund von Umfrageergebnissen seitens der Vereine erarbeitet und dem Landrat vorgestellt. Der Landrat steht dahinter und will dies auch vorantreiben. Leider spielen die Finanzen aber auch eine große Rolle. Man hofft, dass die Hallen saniert und die Sportstätten auf Vordermann gebracht werden. Es wird nicht einfach, man versucht aber, alles Mögliche für die Vereine zu tun. Schlussendlich berichtet er von vier anstehenden Terminen in diesem Jahr: Am 29.04. ist der Kreissporttag. Am 19.08. ist ein Go-Sports-Day auf dem Rathausplatz in Uelzen geplant, bei dem u.a. neue Trendsportarten vorge-



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

stellt werden. Am 02.09. findet zum zweiten Mal der Kerl-Gesund Tag statt in Zusammenarbeit mit der BARMER und am 11.11. findet der Frauen-Sport-Tag statt.

Gerd Lüdtko – NLV

Gerd Lüdtko bedankt sich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung, der er gerne gefolgt ist. So eine harmonische Jahreshauptversammlung erlebt man nur am Nachmittag. Beim NLV wird seit zwei Jahren auch ein Ehrungstag vorgenommen. Es können verdiente Mitglieder dazu gemeldet werden. Fairplay wird auch beim SV Rosche großgeschrieben. Er berichtet in diesem Zusammenhang insbesondere von Hendrik Schierwater, der beim AZ Presse-Cup lobend hervorgehoben wurde. Der NLV Uelzen soll und will mit Lüneburg und Lüchow-Dannenberg fusionieren. Der Großkreis soll am 01.07.2018 starten. Ein Name steht noch nicht fest. Bis Ende des Monats können noch Vorschläge eingereicht werden. Favorisiert wird aktuell Heide-Wendland-Kreis. Einige Vereine sind nicht bereit zu fusionieren. Am 01.04.2017 bei der Versammlung in Rätzlingen können alle Vereine ihre Wünsche für die Zukunft äußern. Ab Herbst 2017 werden der Jugend- und auch der Frauenfußball bereits im Großkreis starten. Für den Vorsitz des Großkreises ab 2018 hat sich der jetzige Vorsitzende des Kreises Lüneburg beworben, er selbst beabsichtigt, als stellvertretender Kreisvorsitzender zu kandidieren und hofft insofern auf Unterstützung aus Rosche. Abschließend gratuliert er allen Geehrten recht herzlich und wünscht alles Gute.

Siegfried Knost – SV Bankewitz

Siegfried Knost dankt für die Einladung und berichtet, dass bei den dortigen Wahlen der 1. Vorsitzende wiedergewählt worden ist. Werner Wüst lässt sich für heute entschuldigen. Er vertritt ihn und möchte sich den Gratulationen an alle Geehrten, Gewählten und Wiedergewählten anschließen. Er wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf.

Gerhard Schulze für Feuerwehr, Schützenverein und DLRG

Gerhard Schulze dankt für die Einladung und bedankt sich für die Unterstützung des Vereins beim Jubiläum der Feuerwehr. Man war überrascht und wusste gar nicht, dass man in Rosche so viele Leute mobilisieren kann. In diesem Jahr steht keine Feier und auch kein Jubiläum an, so dass die 4 Vereine im Sommer die Sommersause veranstalten wollen. Er ist ganz zuversichtlich, dass wir das alle zusammen hinkriegen. Das Ehrenamt ist eine ganz wichtige Sache. Es ist die Stütze, das Kernarrangement für Orte, für die Struktur und für die Gesellschaft, in der wir uns bewegen. Er freut sich über jeden, der sich auf den Weg macht. Ganz wichtig ist aber auch, jedem einzuräumen zu sagen, ich habe genug gemacht. Egal, ob er ein, 10 oder 20 Jahre ehrenamtlich tätig gewesen ist. Es ist ganz wichtig, dass diese Person ordentlich entlassen wird von ihrem Posten und nicht das Gefühl hat, es wird noch nachgetreten. So kriegt man auch vielleicht den einen oder anderen wieder mobilisiert. Er freut sich auf ein interessantes Jahr mit dem Sportverein und wünscht weiterhin viel Spaß bei Sport und Spiel, noch einen schönen Abend und ein schönes Wochenende.

Zu TOP 17 – Anfragen und Anregungen

Termine:

Friedrich Schlademann berichtet, dass Ende März eine Filmvorführung stattfindet bezüglich des Schauturnens 1972. Jeder kann gerne daran teilnehmen.

Jens Rußmeyer berichtet, dass morgen um 11:00 Uhr in Barum die 1. Herren Tischtennis das Viertelfinale Pokal bestreitet.

Stephan Baumgarten berichtet, dass ebenfalls morgen in der großen Halle ab 10:00 Uhr ein Jugendfußballturnier U14 stattfindet. Am 05.03.2017 finden zwei Heimspiele im Fußball in Rosche statt. Die 1. Herren spielt gegen Lüchow und die 2. Herren gegen Römstedt. Am 10.03.2017 um 14:00 Uhr ist die Beerdigung von Günter Steckelberg. Er bittet um rege Beteiligung und bittet ferner darum, sich bei Beerdigungen hinter der Fahne einzureihen.

Zu TOP 18 – Schließung der Sitzung

Schließung der Jahreshauptversammlung durch den 1. Vorsitzenden Stephan Baumgarten um 17:28 Uhr.

Stephan Baumgarten
1. Vorsitzender

Cindy Klinger
Protokollführerin

Bericht der Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Anhänger des SV Rosche, 2017 war ein bewegtes Jahr in unserem Sportverein, mit vielen glücklichen und auch einigen nicht so schönen Momenten. In diesem vorliegenden Jahresheft berichten die Abteilungsleiterinnen und -leiter über die Ereignisse und sportlichen Wettkämpfe in ihren Sparten. Im jetzt folgenden Bericht des geschäftsführenden Vorstandes wollen wir auf die allgemeine Situation und besonderen Begebenheiten aus Sicht des gesamten Vereines eingehen.

Bevor wir das Jahr Revue passieren lassen, möchten wir kurz der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder erinnern.

Am 29.01.2017 ist unser Sportkamerad Reinhard Lindes verstorben. Reini gehörte dem Sportverein fast 25 Jahre an und hat sich insbesondere in seiner Funktion als Geschäftsführer in den Jahren 1994 – 2007 große Verdienste um den Verein erworben.

Wir mussten Abschied nehmen von Margret Gugel, Träger der silbernen Vereinsnadel. Margret verstarb am 07. April 2017.

Am 13. August ist Heinz Severin verstorben. Heinz trat schon 1976 in den Verein ein und war bis zuletzt im Ehrenrat aktiv.

Unser Sportkamerad und Träger der silbernen Vereinsnadel Dr. Med. Bernhard Witte ist am 15.09.2017 verstorben.

Ein großer Schock war die Nachricht, dass unser Vorstandsmitglied Günter Böhme am 13.11. verstorben ist. Günter hat sich seit 2011 als Pressewart, Fotograf und Administrator der Homepage in den Verein eingebracht. Es wird schwer werden, diese Lücke wieder zu füllen.

Und schließlich verstarb am 17.11. mit Dietrich Katins einer unser langjährigsten Vereinsmitglieder. Dietrich gehörte dem Verein 70 Jahre an und war Träger der goldenen Ehrennadel.

Wir werden ihrer stets in guter Erinnerung behalten.

Der neue Fußballtrainer André Kobus hat seine Arbeit aufgenommen und mit Mike Schneider einen neuen Co-Trainer an Bord geholt. Die 1. Herren hat die Saison dann mit einem 8. Platz in der Bezirksliga beendet. Die 2. Mannschaft ist in der 1. Kreisklasse letzter geworden. Aus unterschiedlichen Gründen hat sich diese Mannschaft zu unserem großen Entsetzen dann aufgelöst. Einige Spieler sind in die 1. Herren aufgerückt, ein Großteil hat dem SV Rosche jedoch den Rücken gekehrt. Ich sehe perspektivisch kaum eine Möglichkeit wieder eine 2. Mannschaft zu etablieren. Mittelfristig vielleicht über eine Spielgemeinschaft mit einem oder mehreren Vereinen aus der Samtgemeinde. Zum Ende der Saison haben die Fußballer in einer kurzfristig einberufenen Aktion den Platz gesandet. Trotz des miesen Wetters haben alle angepackt. TOLL!

Am 01.07.2017 fand dann noch das, durch André Kobus initiierte Spiel, gegen den Lüneburger SK statt. Es hätten noch einige Zuschauer mehr sein können, aber das Engagement der Fußballer war hervorragend. Die 1. Herren hatte sogar eine informative Stadionzeitung erstellt.



In der Leichtathletikabteilung ‚lief‘ es wieder. Mit Martina Boe-Lange ist bei der ‚Mensch‘-Wahl der allgemeinen Zeitung Uelzen ein Mitglied des SV Rosche zur Sportlerin des Jahres 2016 gewählt worden. Martina lag sowohl in dem Voting der Jury als auch in der Anzahl der Leser-Stimmen auf dem ersten Platz und wurde bei einer feierlichen Gala ausgezeichnet. Weiterhin wurde die Lüchower Leichtathletin Tanja Schulz, die seit Jahren für den SV Rosche startet, zur Sportlerin des Jahres in Lüchow-Dannenberg gewählt.

Die vielen Erfolge der Leichtathleten sind im später folgenden Bericht der Abteilung zu finden. Doch eines möchte ich hier noch erwähnen: seit August letzten Jahres absolviert Marie Vorreyer, auf der Initiative von Ditmar, ihren Freiwilligendienst im Sport im SV Rosche. Sie unterstützt die Leichtathletikabteilung beim Training und bei Wettkämpfen und sie leitet die Frauen-Gymnastikgruppe am Mittwoch. Zudem begleitet sie den Sportunterricht in Bad Bevensen und bietet dort sowie an der Oberschule in Rosche eine Leichtathletik-AG an. Leider ist dieser Dienst immer auf ein Jahr begrenzt. Aber vielleicht finden wir ja einen Nachfolger(in) auf diese Stelle. Ich wünsche es mir.

Natürlich haben wir auch wieder die DLRG bei ihrem 12h Schwimmen im Mai und den Schützenverein Zarenthien bei dem Kinderschützenfest unterstützt.

Am 12.+13. August war es dann soweit. Die Sommerabendsause konnte starten. Diese haben wir zusammen mit der Feuerwehr, dem Schützenverein und der Landjugend ausgerichtet. Schon die Planung war fordernd für alle Beteiligten. Im Vorfeld haben wir uns 14 Mal getroffen, um alle Details zu besprechen. Durch diese Aktion sind die Vereine in meinen Augen noch dichter zusammengedrückt. Ein Verein alleine wäre nicht in der Lage gewesen ein solches Fest zu organisieren. Unsere Kalkulation ist dahingehend aufgegangen, dass wir – trotz des anhaltend schlechten Wetters – die Gäste hatten, die wir geplant haben. Nur war der Durst doch deutlich größer, so dass Fa. Külbs noch Getränke nachliefern musste. Als ich am Sonntag um 9 Uhr zum Zelt kam, waren immer noch Gäste von Samstag anwesend.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer und die beteiligten Vereine für die tolle Zusammenarbeit.

Es ist nicht geplant, ein solches Event regelmäßig durchzuführen. Aber vielleicht gibt es irgendwann eine Neuauflage unter anderem Namen...

Im Oktober waren die Fußball- und Leichtathletikabteilungen wieder während eines Arbeitseinsatzes auf dem Sportplatz aktiv. Es wurden wieder Beete gereinigt, Büsche und Hecken beschnitten, die Kugelstoßanlage und die Sprunggrube bereinigt. In diesem Frühjahr werden wir wieder einige Dinge streichen und die Laufbahn von Moos befreien müssen.



Roscher Sommerabend Sause

SV ROSCHE 1921
Freiwillige Feuerwehr Rosche-Prülp
SCHÜTZENVEREIN ZARENTHIEN v. 1891
Landjugend Rosche

0,2l Cola oder Bier nur **1 €**

Feuerwehr-übungsplatz Rosche

12. + 13.08.2017
Samstag ab 18 Uhr + Sonntag ab 11 Uhr

Dann war da noch der tragische Unfall von Ulf Lembrecht, dem ehemaligen Torwart der HSG Rosche/Bankewitz. Ich möchte hier gar nicht weiter darauf eingehen, da ihr es alle mitbekommen habt. Ich finde es toll, was die Mitglieder der Handball- und auch der Fußballabteilung mit Benefizturnieren und Geldsammelaktionen auf die Beine gestellt haben. Ein Dank an alle Spender und Unterstützer.

Zum Jahresausklang haben wir mit den Ehrenamtlichen und Unterstützern am 01.12. eine Weihnachtsfeier im Sportlerheim gefeiert. Hier gilt unser Dank Melanie und André, die den Weihnachtsbaum besorgt haben und den Raum so herrlich hergerichtet haben.

Zum Jahreswechsel 2017/18 hat der SV Rosche zum dritten Mal die Möglichkeit gehabt, im Restaurant Vasili Silvester zu feiern. Natürlich waren neben Mitgliedern des SV Rosche auch Nichtmitglieder angesprochen, mit uns zu feiern. Leider hat sich in diesem Jahr nur eine kleine Gruppe von rund 35 Personen gefunden, die dort gefeiert haben. Nach einem schönen Essen wurde in ausgelassener Stimmung bei toller Musik gefeiert.

Personell gab es natürlich auch wieder Änderungen. So hat Anke Molitor nach 25 Jahren ihre Tätigkeit als Sportabzeichen-Obfrau an Regina Becker abgegeben. Ich in den 25 Jahren Anke mehrere hundert Sportabzeichen abgenommen. Sowohl im Erwachsenen und auch im Jugendbereich. Herrlich waren immer die Kreissportehrentage, wenn der SV Rosche, einmal nicht oben stand.

Nach dem Tod von Günter Böhme stehen wir vor einer größeren Herausforderung. Günter war unser Pressewart, Fotograf und Administrator der Homepage. Zum Glück hat sich Hermann Drees bereit erklärt, sich der Homepage anzunehmen. Vielen Dank Hermann, es ist bestimmt nicht einfach, eine solche komplexe Homepage zu übernehmen. Vakant ist also noch der Posten des Pressewartes bzw. Fotografen.

André Klinger hat die Aufgabe des Platzwartes an Peter Massonat abgegeben. Peter kümmert sich zukünftig um die Außenanlage, wobei André weiterhin das Abkreiden der Plätze durchführt.

Die Stelle des Jugendleiters (für alle Abteilungen) konnten wir leider bis dato nicht besetzen und bleibt somit weiterhin vakant.

Eine weitere sehr große Baustelle ist unser Jugendfußball. Hier stellen wir in der JSG Wipperaue mit der U15 gerade eine Mannschaft. Wenn wir nach Suhlendorf schauen, können wir sehen, wie es laufen könnte! Ich hoffe, dass wir noch in diesem Jahr ein kleines Team bilden können, welches sich primär um die Entwicklung des Jugendfußballs in Rosche kümmern kann. Das soll nicht heißen, dass dieses Team auch als Trainer oder Betreuer fungieren soll und eine Regelmäßigkeit dahintersteckt. Jedoch sollen Ideen generiert und vorangetrieben werden. Wir dürfen nur nicht versuchen, die neuen Aufgaben auf die jetzt schon aktiven Köpfe zu verteilen. Gleiches würde ich mir auch für die Handball- und Tischtennisabteilung wünschen, das Potential an Kindern und Jugendlichen ist in meinen Augen vorhanden.

Natürlich lassen wir, an ehrenamtlicher Arbeit Interessierte, nicht in der Luft hängen. Von den Sportbünden werden unterschiedliche Kurse angeboten, um diese wertvolle Arbeit zu unterstützen. Neben den umfangreichen Ausbildungen zum Übungsleiter C oder B werden vom Kreissportbund (KSB) und Landessportbund (LSB) auch immer wieder eintägige Fortbildungen angeboten. Hier könnt ihr als Übungsleiter oder auch einfach als Mitglied des SV Rosche teilnehmen, um z.B. neue Ideen in eure Abteilungen und Sportgruppen einzubringen. Bitte meldet euch bei eurem Abteilungsleiter, wenn ihr an einer solchen Fortbildung teilnehmen wollt. Wir unterstützen das gerne. Der Vorstand versendet regelmäßig Newsletter per E-Mail. Solltet ihr die noch nicht erhalten, könnt ihr euch gerne an uns wenden.



Bericht der Vorsitzenden

In 2018 haben wir fünf Gesamtvorstandssitzungen abgehalten. Hinzu kamen elf Treffen bezüglich der Sommersause und etliche Zusammenkünfte der Vorsitzenden mit den Abteilungen. Finanziell sind wir in das Jahr 2017 mit einem Bestand von rund 2.700 EUR gestartet. Das letzte Jahr haben wir mit einem kleinen Gewinn von rund 1.400 EUR abgeschlossen, so, dass wir das Jahr 2018 mit einem Bestand von rund 4.100 EUR starten.

An dieser Stelle muss ich einmal unserer Kassenwartin Heike danken, die im Hintergrund nicht unbedingt wenig Arbeit hat. Sie führt neben der eigentlichen Kassenführung auch die Mitgliederverwaltung. Zum Beispiel könnt ihr es ihr deutlich einfacher machen, wenn ihr bei einer angeforderten Überweisung auch gleich die Bankverbindung mit angebt. Zudem entstehen uns nicht unerhebliche Kosten, wenn Einzüge zurückgebucht werden. Also teilt ihr kurz eine Änderung der Bankverbindung mit, damit wir das Geld für die Rückbuchung sparen.

Folgende Investitionen sind von uns für dieses Jahr eingeplant:

- Anschaffung von zehn Jumping Trampoline
- ‚Trockenlegung‘ Graslagerplatz
- Ausbesserung Treppe des alten Sportlerheimes

Von Mitte Juni bis Mitte Juli dieses Jahr findet die Fußballweltmeisterschaft in Russland statt. Die Spiele der deutschen Nationalmannschaft wollen wir wieder hier auf Großbildleinwand im Sportlerheim zeigen. Hierzu sind alle Mitglieder als auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Ihr könnt also auch Freunde mitbringen, um in einer größeren Runde die Tore der deutschen zu bejubeln. Und dabei bleibt euer Zuhause sauber ;-).

Weiterhin steht im August die dritte Auflage des Sommerfestivals an. Dies wird, wie bislang immer, in Alt-Prielip stattfinden. Der SV Rosche wird wieder, zusammen mit der Jugendfeuerwehr, den Kaffeegarten ausrichten. Die ersten Planungen sind bereits angelaufen.

Ein Verein ist auf ehrenamtliche Mitarbeit aller angewiesen. Eine erfolgreiche Arbeit, und ein vielfältiges Angebot, im Verein sind nur möglich durch die Mitarbeit und Mithilfe seiner Mitglieder. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die uns auch im letzten Jahr tatkräftig unterstützt haben.

Unser Dank gilt allen Übungsleitern, Trainern und Schiedsrichtern für ihre Ausdauer und Geduld bei der nicht immer leichten Aufgabe, den Aktiven, Jugendlichen und Kindern durch interessante Übungsstunden die Freude am Sport zu vermitteln.

Neben den sportlichen Aktivitäten gibt es ‚Drumherum‘ noch eine Menge Arbeit die anfällt. Martin kümmert sich um das Sportlerheim und die zu erledigenden Arbeiten auf dem Sportplatz, André markiert die Plätze für den Spielbetrieb und steht sonst auch immer zur Verfügung, Anne und Jürgen Grefe verwalten unseren Vereinsbus. Hinzu kommen noch etliche Helfer, die uns sporadisch unterstützen. Ohne euch geht es nicht. Danke das ihr da seid.

Auch möchten wir uns wieder bei der DLRG und dem Schützenverein für die sehr gute Gemeinschaft hier im Hause bedanken. Und natürlich bei der Gemeinde Rosche und der Schule Rosche, mit der die Zusammenarbeit funktioniert.

Uns hat die Arbeit mit euch immer Spaß gemacht. Sicher gilt es mal die eine oder andere Hürde zu nehmen, aber in einer Gemeinschaft gelingt dies immer leichter. Unterstützt uns weiterhin in unserer Arbeit. Nur dann kann der SV Rosche so weiterbestehen wie bisher.

Herzlichen Dank euch allen!

Für 2018 wünschen wir allen Vereinsmitgliedern, Unterstützern und Anhängern ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr in unserer Gemeinschaft, dem SV Rosche.

Stephan Baumgarten
1. Vorsitzender

Matthias Klinger
2. Vorsitzender

Cordula Schulze
3. Vorsitzende

Mitgliederstatistik per 31.12.2017

Der SV Rosche von 1921 e.V. hatte per 31.12.2017 folgenden Mitgliederbestand:

Mitglieder gesamt (- 13 Mitglieder zu 2016)	474
Erwachsene	322
Weiblich	128
Männlich	194
Jugendliche	152
Weiblich	83
Männlich	69
Aufteilung nach Sparten:	
Badminton	10
Fußball	117
Handball	30
Kegeln	13
Leichtathletik	66
Tischtennis	12
Turnen	226

Änderungen in der Mitgliedschaft, wie z.B. Änderung der Anschrift oder Bankverbindung, Kündigung der Mitgliedschaft und ähnliches, bitte direkt an die Geschäftsstelle richten:

SV Rosche von 1921 e.V.
Postfach 37
29569 Rosche
info@sv-rosche.de

Für Fragen stehe ich auch gern telefonisch zur Verfügung:

Telefon 05803 / 1599

Heike Hartmann – Kassenwartin



Bericht der Vorsitzenden

Der Vorstand

Name	Funktion	Kontakt
Stephan Baumgarten	1. Vorsitzender	0175 / 5980522 Katzien 16 29571 Rosche s.baumgarten@sv-rosche.de
Matthias Klinger	2. Vorsitzender	0171 / 2123483 Ameisenweg 8 29571 Rosche m.klinger@sv-rosche.de
Cordula Schulze	3. Vorsitzende	05803 / 359 Im Winkel 3 29571 Rosche c.schulze@sv-rosche.de
Heike Hartmann	Kassenwartin	05803 / 1599 Borg / Fuchsbau 14 29571 Rosche h.hartmann@sv-rosche.de
Cindy Klinger	Schriftführerin	05803 / 9871044 Ameisenweg 8 29571 Rosche

Übersicht der Sparten und Ansprechpartner

Sparte	Ansprechpartner	Kontakt
Badminton	Herbert Scholz	05803 / 655 h.scholz@sv-rosche.de
Fußball	Holger Meyer	05803 / 96 98 97 h.meyer@sv-rosche.de
Gymnastik (Mittwochs)	Cordula Schulze	05803 / 359 c.schulze@sv-rosche.de
Handball	Dirk Damaschke	0151 /26 40 81 55 d.damaschke@sv-rosche.de
Kegeln	Wilfried Gugel	05803 / 693 w.gugel@sv-rosche.de
Leichtathletik / Lauftreff	Waltraud Grote	05803 / 1364 w.grote@sv-rosche.de
Powerdance – Damen und Kinder	Heike Hartmann	05803 / 1599 h.hartmann@sv-rosche.de
Prellball	Peter Otto	05805 / 97 97 21
Sportabzeichen- abnahme	Regina Becker	05803 / 96 97 95
Sport 50+	Hermann Drees	05803 / 1372 hermann_drees@gmx.de
Tischtennis	Ronald Kupke	05803 / 1049 kupke.rosche@t-online.de
Trampolin	Monika Krüger	05803 / 826 m.krueger@sv-rosche.de
Turnen	Cordula Schulze	05803 / 359 c.schulze@sv-rosche.de
Turnen - Eltern- und Kind	Regine Schmedt	05805 / 98 16 87
Kinderturnen ab 4 Jahre	Cordula Schulze	05803 / 359 c.schulze@sv-rosche.de
Zumba	Heike Hartmann	05803 / 1599 h.hartmann@sv-rosche.de

Glasfaser



Lieber Leser dieses Heftes,

auch wir möchten hier nochmal auf die Wichtigkeit eines Glasfasernetzes für unsere Region hinweisen! Dies ist eine einmalige Chance für uns, nicht abgehängt zu werden. Dies betrifft einerseits Privatpersonen als auch Geschäftsleute!

Die bekannte 80/20 Regel besagt, dass 80% mit einem geringem Aufwand abzudecken sind. Für die restlichen 20% wird dann ein vielfaches des Aufwandes notwendig sein. Bedeutet, dass rund 80% der Bevölkerung in Deutschland schon ein schnelles Internet zur Verfügung hat (Ballungsgebiete) und für die restlichen 20% ein zu hoher Aufwand betrieben werden müsste, der sich für Anbieter in der Regel nicht rechnet.

Soweit Ihre Adresse im Ausbaugebiet liegt sollten Sie die Chance nutzen, um sich über die zukünftigen Möglichkeiten zu informieren, oder um potentielle Fragen zu klären. Hierzu gibt es die Infoveranstaltungen seitens der Gemeinde/LüneCom, oder auch Sprechstunden im Rathaus oder die Multiplikatoren, die Sie sicher auch schon angesprochen haben.

Das Problem ist, dass wenn die besagten 60% bis Ende März nicht erreicht werden, wir mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit niemals in den Genuss von einem direkten Glasfaseranschluß kommen werden.

Wir alle wissen, dass es immer schwieriger wird, die Menschen in unserer ländlichen Gegend zu halten, bzw. neue hinzu zu gewinnen. Glasfaser ist sicherlich nur ein Baustein für die Zukunft unserer Region, aber ein wichtiger. Zögern Sie nicht!

Fußball

1. Herren

Die Vorbereitung für die Rückserie startete am 5. Februar mit einer ausführlichen Besprechung und meiner Vorstellung als neuen Trainer.

Das Hauptaugenmerk haben wir auf die fussballspezifische Ausdauer, die Defensive und die Strukturen im Angriffsspiel gelegt. Uns gelang es dann 9 Spiele in Folge ungeschlagen zu bleiben. Erst am drittletzten Spiel hat es uns dann gegen den SV Emmendorf erwischt und der spätere Landesligaaufsteiger beendete eindrucksvoll unsere Serie.

Nach einer sehr kurzen Sommerpause konnten wir einige Neuzugänge begrüßen. Als neuer Co-Trainer kam Mike Schneider aus Suhlendorf und als Torwarttrainer Lars Kötke. Außerdem ist mittlerweile Christopher Schwieder neuer Betreuer. Als Spieler entschieden sich für den SV Rosche Manuel Kaatz (FC Oldenstadt), Immanuel Wielandt (VfL Suderburg), Marco von Dietman (TuS Wieren), und Edgar Meisner (zul. TSV Niendorf). Außerdem stießen Marlon Nawo, Finn Lützens und Jan Mennerich aus dem Kader der 2. Herren zu uns.

Bereits am 1. Juli erwartete uns ein absolutes Highlight, denn der LSK aus Lüneburg mit seinem neuen Trainer – Achim Otte – gastierte in Rosche. Beide Mannschaften waren schon früh am Morgen für eine Trainingseinheit auf dem Platz. Nach einem gemeinsamen Mittagessen beider Mannschaften im Vereinsheim und einer Mittagspause, wurde das Testspiel angepfiffen. Der Regionalligist gewann mit 1:9 (Tor für den SV Rosche: Waldemar Hamburg). Aus Roscher Sicht können wir trotzdem zufrieden sein, da wir alles reingehauen haben, einen zweistelligen Sieg der Gäste verhindern konnten und zudem auch noch das Ehrentor geschossen haben.

Nach der unglücklichen Auftaktniederlage gegen Barum, verlief der Saisonstart verlief nicht wie erhofft. Wir haben uns dann etwas stabilisiert, aber dennoch gibt genug Luft nach oben und genau da wollen wir in 2018 ansetzen. Dabei helfen wird uns ein weiterer Neuzugang. Das Suhlendorfer Urgestein Erik Reimer wird unsere Offensive bereichern und seinen Beitrag dazu leisten, dass wir mehr Punkte holen, als in der Hinrunde. Wenn die Trainingsbeteiligung weiterhin so hoch bleibt, sind wir zuversichtlich, dass die Zuschauer in Zukunft mehr Grund zum Jubeln haben werden.

Der Dezember stand dann ganz im Zeichen der Solidarität und der Hilfe für Ulf Lembrecht. Kurzerhand haben wir einige Aktionen auf die Beine gestellt, um schnelle finanzielle Unterstützung sicherzustellen. Dazu zählte unter anderem das Spenden sammeln im Kaufhaus Külbs oder ein Benefizhallenturnier, welches wir einen Tag vor Heiligabend in Rosche ausgerichtet haben. Auch wenn der Anlass ein trauriger war, hat man gesehen, dass Rosche zusammenhält. Besonders die Zusammenarbeit mit den Handballern der HSG war überragend.

An dieser Stelle wünschen wir Ulf und seiner Familie weiterhin alles erdenklich Gute!

Aufgrund der vielen ausgefallenen Spiele (Barum, SC 09, Bardowick und VfL Lüneburg) beginnt die Rückserie für uns bereits am 4. Februar in Barum. Lassen wir uns überraschen, ob dann schon gespielt wird. Stand jetzt sind bereits beide Osterfeiertage (Samstag und Montag) mit Nachholspielen belegt. Es bleibt zu hoffen, dass wir in der Rückrunde weniger Verletzungen zu beklagen haben, um den Wettbewerb innerhalb der Mannschaft weiter zu steigern.



Auf dem Foto fehlen: Tim Schierwater (Trikotnummer 20), Edgar Meisner (23), Marcel Frommhagen (5), Joel Grefe (22)

Oben v.l.n.r.: Finn Lütken (Trikotnummer 3), Immanuel Wielandt (7), Hannes Helmke (12), Felix Popko (4), Hendrik Schierwater (10), Marco von Dietman (9), Marcus Frommhagen (14)

Mitte v.l.n.r.: Waldemar Hamburg (77), Till Schierwater (2), Fabian Gehlken (19), André Schwieder (17), Torwarttrainer Lars Kötke, Co-Trainer Mike Schneider, Trainer André Kobus

Unten v.l.n.r.: Alexander Popko (11), Arjan Meyer (18), Ole Hilmer (31), Marlon Nawo (1), Manuel Kaatz (6), Timo Kewitz (8), Jan Mennerich (15)

Die 1. Herren des SV Rosche wünscht allen Mitgliedern und Fans einen guten Rutsch ins neue Jahr! Vor allem Glück und viel Gesundheit in 2018!

Wir freuen uns auf Euch!

JSG Wipperau – U15

Wieder einmal ist viel passiert - Spieler sowie Trainer sind gegangen, neue Trainer und Ideen sind gekommen.

Trotzdem gab es auch 2017 nicht den erhofften Senkrechtstart nach dem Trainerwechsel im Sommer, nachdem sich Fabian Wenck, der die Mannschaft in einigen Jahren seines Trainer-daseins sowohl menschlich als fußballerisch prägte, entschieden hatte aufzuhören. Vielmehr blieb es vorerst einmal bei altbekannten Ergebnissen, knappen unteschiedenen Spielen und der einen oder anderen Niederlage. Gerade zum Ende der Saison schien die Luft raus zu sein, Frust kam hoch und es kam zu hin und wieder zu mannschaftsinternen Problemen, die glücklicher-weise immer geklärt werden konnten.



Nach dem Pokalfinale

Aber man kann sich hoffnungsvoll an die Zukunft wenden: Mit den Grundlagen die Fabian und Karsten Hoffmann gelegt haben und der so lange ersehnten weiterführenden Strategien von Jan Mennerich kann es in der nächsten Saison nur bergauf gehen. Dass es nicht direkt klappen konnte war klar - eine Mannschaft auf eine andere Spielart zu trimmen ist nämlich ein hartes Stück Arbeit.



Fußball

Neben dem zweiten Teil des Jahres sollte man den ersten aber auch nicht ganz vernachlässigen: Viele Turniere, sogar das eigene Heimturnier bauten eine allgemein gute Grundstimmung auf, mit der man dann in die Punktspiele draußen marschierte. Und tatsächlich kann man über einen großen Zeitraum betrachtet sagen: Es wird immer besser. Die Niederlagen werden knapper, die Unentschieden umkämpfter und die Siege verdienter. Und so gibt es auch für das Jahr 2018 hochgesteckte Ziele, wie das Erreichen des Finals in der Halle und im Pokal draußen und es wird immer realistischer, sie auch zu erreichen.

Euer Trainerteam

Karsten, Fabian und Dominik

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 U15 SG Lüchow/Lemgow	10	38:8	23
→ 2.	 U15 JSG Holdenst/Su/Ge	10	27:8	20
→ 3.	 U15 Teutonia Uelzen II	10	16:25	14
→ 4.	 U15 JSG Röbbelbach	10	17:24	11
→ 5.	 U15 VFL Breese-Lang.	10	16:37	9
→ 6.	 U15 JSG Wipperau(Ro)	10	17:29	6

Die Heimat des Amateurfußballs  **FUSSBALL.DE**

Leichtathletik



6 - 11 Jahre - die Kinderleichtathletik-Gruppe mit Marie Vorreyer.

Großer Zulauf bei der Kinderleichtathletik

33,5 Sekunden – diese Zeit benötigten vier neunjährige Mädchen bei den Kreismeisterschaften in Suhlendorf, um den Staffelstab nach 200 Metern über die Ziellinie zu tragen. Im Ziel freuten sich die Läuferinnen in den blauen Rosche-Trikots über den Sieg. Was sie zu dem Zeitpunkt noch nicht wussten: Sie hatten gerade einen neuen Kreisrekord aufgestellt! Damit nicht genug, denn Leni Fischer, Lucy Hoffmann, Franziska Kuhnke und Feline Schulz waren in diesem Jahr auch die schnellste 4x50-Meter-Staffel der Altersklasse U10 im ganzen Bezirk Lüneburg.

Dazu sammelten die Roscher Kinder weitere Kreismeistertitel über 3x800-Meter und auch im Dreikampf, bestehend aus 50 Meter Sprint, Weitsprung und Ballwurf, zeigten

sie, was sie in ihrem jungen Alter schon drauf haben.

Die zehnjährige Talea Müller qualifizierte sich im Dreikampf für den Kreisvergleich in Lüchow. Hier belegte sie mit der Uelzener U12-Auswahl den vierten Platz.

**Kinderleichtathletik
beim SV Rosche:**

Jeden Donnerstag

von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Bis nach Peine, Celle und Hamburg fuhren die jüngsten zu Wettkämpfen und zeigten dort immer tolle Leistungen. Nebenbei sammelten sie wichtige Erfahrungen. Auch die Teilnahmen bei den Volksläufen im Landkreis, wie dem AZ-Abendlauf in Uelzen oder dem Ilmenaulauf in Bad Bevensen, standen bei den Kindern hoch im Kurs.

Jeden Donnerstag trainieren rund 20 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren und können sich gemeinsam auspowern. Spielerisch werden die verschiedenen Disziplinen getreu dem Motto „höher, schneller, weiter“ ausprobiert. Trainiert wird im Sommer von 17 bis 18 Uhr auf dem Sportplatz und im Winter von 16.30 bis 18 Uhr in der kleinen Turnhalle. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen – besonders die Jungs würden sich über neue Verstärkung freuen!



Wie schon so oft: Bei Alsterlauf in Hamburg gewinnen Martina Boe-Lange und Tanja Schulz ihre Altersklassen-Wertung.

Drei Bezirkstitel an einem Tag

In jedem Jahr machen sich die Roscher Leichtathleten am ersten Sonntag im September in aller Frühe auf dem Weg nach Hamburg. In diesem Jahr ging es um 7 Uhr mit dem Zug vom Bahnhof los. Nur drei Stunden später standen sie dann mit mehr als 5000 anderen Läufern an der Startlinie des 10-Kilometer-Laufes beim Alsterlauf. Nur zehn Minuten später rennen die knapp 200 Kinder los, die nur 1,2 Kilometer zurücklegen müssen. Hier heimsten Roscher Nachwuchsläufer schon zahlreiche



Siegreich beim Alsterlauf in Hamburg: Jella Niebuhr und Daniel Hoffmann.

Siege ein und das gelang auch in diesem Jahr. Daniel Hoffmann lief als gesamtzweiter Junge über die Ziellinie. Direkt gefolgt von Jella Niebuhr, die mit großem Abstand schnellstes Mädchen wurde. Und als drittes Mädchen folgte die nächste Überraschung, die erst neunjährige Lucy Hoffmann. Und als



Schnelle Mädels Lena Kruppa und Ida Gade

die Kinder stolz mit Medaille um den Hals im Ziel waren, folgten auch die schnellen Langstreckenläufer. Martina Boe-Lange und Tanja Schulz, die in diesem Jahr von Verletzungen ausgebremst wurden, siegten in ihren Altersklassen. Jeweils Dritte wurden Marie Vorreyer (WJ U20) und Kai Kruppa (MJ U18). Auch die Frauenmannschaft mit Martina Boe-Lange, Tanja Schulz und Julia Främke belegte den dritten Rang.

Auch abseits der Straße, nämlich auf der Laufbahn und in den technischen Disziplinen überzeugten die Roscher Leichtathleten in diesem Jahr. Als fleißige Norm-Sammlerin präsentierte sich Ida Gade. Die 14-Jährige wurde zweimal Kreismeisterin und schaffte über über 100, 300, 800 und 2000 Meter die Norm für die Landesmeisterschaften. Auf der ungewohnten Langsprintstrecke 300 Meter platzierte sie sich außerdem in der Landesbestenliste. Ganz ne-

benbei wurde Ida auch Kreismeisterin im Weitsprung mit 4,52 Metern – nachdem sie nur ein einziges Mal dafür trainiert hatte. Bei den Landesmeisterschaften im Verdener Stadion trat nicht nur Ida Gade, sondern auch die gleichaltrige Lena Kruppa über 800 Meter an. Beide sammelten wichtige Erfahrungen und platzierten

sich im Mittelfeld.

Gleich sieben Roscher Jugendliche konnten sich für den Kreisvergleich in Lüchow qualifizieren. In der U16 war nach tollen Ergebnissen im Vierkampf Malena Bögel dabei, sowie die 800-Meter-Läuferinnen Lena Kruppa und Ida Gade. Sie sammelten viele Punkte für die Uelzener Auswahl und



Lia Dörner beim Weitsprung in Edemissen.

belegten den dritten Platz. In der U14 starteten die 800-Meter-Läufer Jella Niebuhr und Daniel Hoffmann, außerdem die Mehrkämpferin Lia Dörner. Auch dieser Jahrgang konnte sich über den Bronzerang freuen.



Kreismeisterschaften im Hochsprung mit Malena Bögel.

Gute Leistungen auf der Langstrecke zeigten die U18-Läufer Joel Schaate, der in der Bezirksbestenliste auf Platz eins über 5000 Meter liegt und Niklas Tessmann, der Kreismeister über 3000 Meter wurde.

Den ersten Kreis-Meistertitel im Speerwurf für den SV Rosche gewann Tim Cordes, der auch gleich die Norm für die Landesmeisterschaften warf und dort aussichtsreicher Medaillenkandidat gewesen wäre. Leider verhinderte eine Verletzung seine Teilnahme.

Auch auf der Marathon-Distanz konnten Roscher überzeugen. Carsten Horn lief bei den sehr windigen Deutschen Marathon-Meisterschaften in Frankfurt am Main 2:52:17 Stunden und kämpfte sich auf den elften Platz in seiner Altersklasse vor. Martina Boe-Lange ist mit ihrer Zeit von 3:00:41 Stunden, gelaufen beim Berlin-Marathon, die drittschnellste Niedersachsin auf dieser Strecke. Julia Främke blieb erstmals unter der Vier-Stunden-Marke.

Im Mai richtete der SV Rosche in Suhlen-dorf die Kreismeisterschaften über 2000 und 3000 Meter aus. Mit vielen engagierten Helfern wurde es eine gelungene Veranstaltung. Neben Läufern aus dem Landkreis Uelzen war auch die C-Jugendmannschaft der JSG Wipperaue dabei, die von ihrem Trainer Jan Menne-rieh angemeldet wurde.

Bei den Bezirksmeisterschaften im 10-Kilometer-Straßenlauf in Wustrow trumpten die Läufer vom SV Rosche groß auf. Martina Boe-Lange wurde bei den Frauen in der guten Zeit von 38:22 Minuten Bezirksmeisterin. Mit Tanja Schulz, Joven Guevarra und Julia Främke belegte das Roscher Quartett die ersten vier Plätze und sicherte sich überlegen die Bezirksmeisterschaft in der Mannschaftswertung. Und auch bei den Männern ging die

Bezirksmeisterschaft der Mannschaft an den SV Rosche. Carsten Horn, Stefan Nickel und Jürgen Romanski siegten in 2:13:18 Minuten.

Seit Dezember 2017 hat die Leichtathletik-Abteilung mit Marie Vorreyer und Birte Grote zwei lizenzierte Trainer. Sie absolvierten drei viertägige Lehrgänge beim Landessportbund in Hannover mit einer theoretischen und praktischen Abschlussprüfung zum Trainer C-Leistungssport.

Leichtathletik- Training:

Mittwoch und Donnerstag

von 18.00 Uhr - 20.00 Uhr

in der großen Turnhalle

Unsere FSJ'lerin: Marie Vorreyer

Seit August 2017 hat der SV Rosche eine FSJ'lerin. Doch bis zur ersten Stellenbesetzung war es ein mühsamer Weg. Denn zunächst musste der SV Rosche einige Anträge stellen und viele Formulare ausfüllen bevor unser Sportverein die Anerkennung als Einsatzstelle im Freiwilligendienst erhält. Seit dem 1. August 2017 können wir nun FSJ'ler einsetzen.

Marie Vorreyer aus Oetzen ist nun die erste, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Sport im Verein bei uns absolviert. Die 18-Jährige ist seit neun Jahren selbst aktiv als Leichtathletin im SV Rosche. Dass man ein Freiwilliges Soziales Jahr bei einer 40 Stunden-Woche schon mit dem realen Berufsleben vergleichen kann, liegt auf der Hand.

Nun unterstützt sie im Verein die Leichtathletik-Abteilung beim Training und bei Wettkämpfen. Außerdem leitet Marie die Frauen-Gymnastikgruppe, die sich mittwochs zum gemeinsamen Sport trifft. Dafür hat sie bereits einen Trainer-C-Schein für Leistungssport bestanden und absolviert einen C-Schein für Vereinsmanagement.

Darüber hinaus ist Marie an vier Tagen in der Woche an der Grund- und Oberschule Rosche sowie an der KGS Bad Bevensen im Schulsport mit Sport-AGs aktiv und unterstützt auch die Kindergärten in Rosche und Oetzen mit abwechslungsreichen Spiel- und Bewegungsideen.

Auch nach dem Jahr von Marie wollen wir versuchen, diese FSJ-Stelle weiter zu besetzen. Hierfür suchen wir schon Bewerber. Wer Lust auf ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport beim SV Rosche hat, kann hierzu unter 05803-1364 nähere Informationen einholen.



Erste FSJ'lerin im SV Rosche: Marie

Am 22. April 2018 in Uelzen

Landesmeisterschaften 10 Kilometer Straßenlauf

Die Leichtathletik-Abteilung des SV Rosche richtet am Sonntag, den 22. April 2018 die Landesmeisterschaft im 10 km Straßenlauf in Uelzen aus. Dafür wird in Uelzen die halbe Innenstadt abgesperrt. Start und Ziel befinden sich vor dem neuen Rathaus in der Veerßer Straße. Da wir für die Durchführung dieser Großveranstaltung viele Helfer brauchen, wäre es schön, wenn sich möglichst viele Vereinsmitglieder dazu bereit erklären würden.

Sportabzeichen

Im Jugendbereich haben wir keine Sportabzeichen, weil die Schule in diesem Jahr zum ersten Mal das Sportabzeichen allein gemacht hat. Ich habe die Schule gebeten den SV Rosche anzugeben, sowie ich das vorher für die Schule gemacht habe.

Sportabzeichen Erwachsene

Benjamin Scholz	Silber	1x
Marion Scholz	Gold	2x
Silke Kupke	Gold	22x
Regina Schulz	Gold	24x
Gerhard Raatz	Gold	24x
Kai Siedlatzek	Gold	26x
Monika Krauzhaar	Gold	28x
Anke Molitor	Gold	30x
Evelin Kötke	Gold	32x
Elisabeth Versäumer	Gold	34x
Hilke Hörner	Gold	48x



Das war mein letzter Bericht für das Sportabzeichen nach ca.25 Jahren. Meine Nachfolgerin Regina Becker wird das Amt des Sportabzeichen Obfrau ab dem 01.01.2018 übernehmen.

Mit sportlichem Gruß
Anke Molitor

Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehörten am 31. Dez. 2017 12 Mitglieder an (3 Damen und 9 Herren).

Die Spielserie 2016/17 in der Bezirksliga beendeten wir mit dem 11. Platz. Das war leider wieder der Abstieg zurück in die Bezirksklasse. Schade, es hat uns nur 1 Punkt zum Klassenerhalt gefehlt.

Die Abschlußtabelle der Saison 2016 / 2017:

	EW-Punkte	Spielpunkte
Bezirksliga Herren		
1. KSG Uelzen II	231:167	29:4
2. TV Stemmen	227:172	27:6
3. TSV Gnarrenburg	222:175	25:8
4. KC Bomlitz	214:184	21:12
5. TSV Lamstedt	204:195	20:13
6. Kegelfreunde Winsen I	201:197	20:13
7. TSV Dauelsen	198:202	16:17
8. Tus Bergen	191:208	15:18
9. SG Celle II	193:205	13:20
10. KSG Lüneburg II	167:233	6:27
11. SV Rosche	179:219	5:28
12.ERIKA Faßberg I	166:236	1:32

Sieger der Einzelwertung der Bezirksliga zum Abschluß der Saison 2016/2017 wurde Kai Köllner vom SV Rosche.

Am Ende der Punktspielsaison trafen wir uns mit unseren Partnern bei Harry zu Kaffee und Kuchen. Danach ging es in den Schießstand des Roscher Schützenvereins. Wir versuchten unser Bestes mit Kleinkaliber und Luftgewehr. Ein Abendessen mit gegrilltem Fisch von Matthias rundete diesen schönen Tag ab - ein toller Saisonausklang.

Für die neue Punktspielrunde haben wir wieder 1 Mannschaft für die Bezirksklasse Ost gemeldet. Es wird in Turnierform gekegelt. Nach 2 von 6 Punkt-kämpfen belegen wir zurzeit den 3. Tabellenplatz.

Unsere Vereinsmeisterschaft kegelten wir auf der Kegelbahn in Rosche (Gasthaus Vasili) aus. Es wurde ein spannender Wettkampf. Kai Köllner und Hartmut Christen lagen nach 100 geschobenen Holz gleichauf. Im Stechen setzte sich dann Kai Köllner durch.



Sportkegelabteilung

An den Kreismeisterschaften nahmen Monika Krüger und Hartmut Christen teil. Monika Krüger wurde Kreismeisterin bei den Damen A und Hartmut Christen belegte bei den Herren B den 2. Platz.

Monika Krüger (6. Platz) und Hartmut Christen (8. Platz) erzielten auch gute Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften.

Monika Krüger nahm auch an den Landesmeisterschaften in Celle teil. Sie erzielte ein gutes Ergebnis, aber es reichte nicht zu einem der vorderen Plätze.

Das Jahr 2017 beendeten wir nach unserer Meisterschaftsrunde mit einer kleinen Weihnachtsfeier.

Jugendliche und Erwachsene die sich für den Kegelsport interessieren, sind bei uns jederzeit willkommen.

Ansprechpartner der Kegelabteilung: Wilfried Gugel: 05803-693

Hartmut Christen: 0581-44339

Mit sportlichem Gruß und „Gut Holz“

Wilfried Gugel



Nach unserer Vereinsmeisterschaft gingen wir (aktive und passive Kegler) froh gelaunt in unsere Jahresabschlußfeier.

Oben v.li.: Matthias Lerche, Heinz Assmann, Wilfried Gugel, Elfriede Lindes

Unten v. li.: Monika Krüger, Kai Köllner, Hartmut Christen.

Tischtennis

Es ist kaum zu glauben, aber die Tischtennisabteilung hat es in dieser Saison wieder geschafft, zwei Mannschaften zu melden. Nachdem in der vergangenen Saison aufgrund Spielermangels die 1. Mannschaft zurückgezogen hat, war zunächst klar, dass wir für die Saison 2017/2018 nur eine Mannschaft melden können.

Durch einen glücklichen Umstand hatten wir dann aber 4 Neuzugänge zu verzeichnen, so dass wir wieder 2 Mannschaften melden konnten.

Die 1. Mannschaft spielt mit Markus Roden
Jens Rußmeyer
Enno Kupke
Christian Krug
und Carsten Krahn in der 1. Kreisklasse.

Sie belegt nach der Vorrunde den 8. Platz.

Tabelle

	Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
▲	1	TTG Hanstedt/Wellendorf	10	10	0	0	80:23	+57	20:0
▲	2	SV Holdenstedt II	10	8	0	2	70:39	+31	16:4
	3	VfL Suderburg	10	7	1	2	71:39	+32	15:5
	4	TuS Bodenteich	10	6	2	2	72:44	+28	14:6
	5	TSV Altenmedingen III	10	6	1	3	64:47	+17	13:7
	6	MTV Himbergen IV	10	3	2	5	53:55	-2	8:12
	7	TSV Suhlendorf II	10	4	0	6	45:53	-8	8:12
▼	8	SV Rosche	10	4	0	6	39:62	-23	8:12
▼	9	TSV Wrestedt-Stederdorf II	10	1	1	8	30:73	-43	3:17
▼	10	SV Holdenstedt III	10	1	1	8	30:77	-47	3:17
▼	11	MTV Bad Bevensen	10	0	2	8	36:78	-42	2:18



Tischtennis

Die 2. Mannschaft spielt mit Markus Jose
Christian Kuhnke
Nicole Riedel
Adrian Seelig
Ronald Kupke
Gerd Mennerich
Reinhold Mittelstädt
Ralf Kampmann
und Maik Mittelstädt in der 4. Kreisklasse.

Nach der Vorrunde belegt sie den 2. Platz.

Tabelle

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
▲ 1	TuS Bodenteich II	10	8	2	0	78:27	+51	18:2
▲ 2	SV Rosche II	10	8	1	1	72:39	+33	17:3
3	TV Rätzlingen III	10	7	1	2	73:29	+44	15:5
4	TSV Altenmedingen V	10	6	1	3	66:42	+24	13:7
5	TSV Wrestedt-Stederdorf (D)	10	5	0	5	54:53	+1	10:10
6	Post SV Uelzen VI	10	5	0	5	56:60	-4	10:10
7	MTV Barum II	10	3	3	4	59:60	-1	9:11
8	TSV Bienenbüttel VII	10	4	1	5	54:62	-8	9:11
9	TSV Suhlendorf IV	10	2	1	7	39:67	-28	5:15
10	SV Holdenstedt V	10	2	0	8	36:68	-32	4:16
11	VfL Suderburg III	10	0	0	10	0:80	-80	0:20

Ein Aufstieg in die 3. Kreisklasse ist durchaus im Rahmen des Möglichen.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war wieder das TT-Turnier in Wolfsburg. Seit einigen Jahren werden wir zu diesem Turnier eingeladen und nehmen daran teil, in der Regel in Verbindung mit einer Übernachtung auf dem Campingplatz. Sehr erfolgreich waren wir hier nicht, aber es hat einen Mordsspaß gemacht. 2018 werden wir mit Sicherheit wieder daran teilnehmen.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr unseren Sponsoren. Durch ihre Spenden konnten wir einen Satz Trikots und einen Satz Trainingsanzüge anschaffen. Herzlichen Dank sagen wir den Hauptsponsoren: Fa. Bauck GmbH & Co. KG, und der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG.



Von links nach rechts: Maik Mittelstädt, Adrian Seelig, Christian Kuhnke, Carsten Krahn, Enno Kupke, Nicole Riedel, Ronald Kupke, Markus Roden, Gerd Mennerich, Jens Rußmeyer; Es fehlen: Christian Krug, Markus Jose, Reinhold Mittelstädt, Ralf Kampmann.

Ronald Kupke

Prellball

Wir sind eine kleine Gruppe von bis zu 10 Personen, die sich regelmäßig Montags in der kleinen Halle trifft. Zu Beginn wärmen wir uns mit Turn- und Koordinationsübungen auf, wobei jeder an seine individuellen Grenzen kommt.

Anschließend spielen wir dann Prellball. Auch der gesellige Teil kommt in unserer Runde nicht zu kurz.

Für Interessente: Jeden Montag Training in der kleinen Halle von 19.00 bis 21.00 Uhr

Für eventuelle Anfragen: Peter Otto Tel. 05805-979721



Handballspielgemeinschaft Rosche/Bankewitz

Die Saison 2016/17 konnten wir schließlich mit dem Tabellenplatz 4 von 8 teilnehmenden Mannschaften beenden. Gellersen war als Aufsteiger erfolgreich, und selbst der Tabellen 2. aus Nettelkamp hätte aufsteigen können, wenn sie denn die Truppe (halb Uelzen) gehalten hätte. Hier rächte sich nachträglich das Nettelkamp-Konzept eigene Leute aus der Region gegen ehemalige höher spielende Uelzener zu ersetzen!

Nun denn, unsere Spielzeit war in Ordnung – jedoch mussten wir erneut auf Spieler für die Zukunft verzichten. Schnucki Schnakenbeck ist beruflich nach Celle gegangen, Wolfgang Zugier konnte körperlich tatsächlich in einem Spiel agieren, und zum Ende der Spielzeit viel auch noch Otti Weidlich mit Mittelfußbruch aus! Otti nahm dieses als Zeichen des Handballgottes, und zog sich somit komplett zurück!

Abschlußtabelle 2016/17

Rang	Mannschaft	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	TSV Gellersen	13	0	1	477:274	+203	26:2
2	TSV Nettelkamp	13	0	1	427:256	+171	26:2
3	SC Lüchow von 1861	8	1	5	289:260	+29	17:11
4	HSG Rosche / Bankewitz	6	1	7	330:307	+23	13:15
5	TUS Ebstorf	6	0	8	234:300	-66	12:16
6	HG Winsen/Luhe III	5	0	9	198:248	-50	10:18
7	TSV Bardowick II	3	0	11	265:356	-91	6:22
8	TUS Schnackenburg	1	0	13	195:414	-219	2:26

Zur neuen Spielzeit sollten wir einige „neue“ Spieler in Form von Jorg Lebsack, Tim Oliver Petersen, Benjamin Apel (Spieler neben dem Traineramt) als altbekannte, sowie tatsächlich neue Gesichter in Form von Lorenz Jäkel, Kevin Gierke, Manuel Sesselberg, Yannik Bolzendahl dazu bekommen.

Somit haben wir zur Saison 2017/18 tatsächlich eine Truppe zusammen, die nach der intensiven Vorbereitung (Kondition, Koordination, Trainingslager, Testspiele) im oberen Drittel der Tabelle mitspielen sollte.

Der Start missglückte aber erst einmal gänzlich, da das Auftaktspiel gegen die neu gegründete 2. Herren von Clenze mit 15:20 verloren ging! Unnötig, aber auch im 2. Spiel gegen Ebstorf tat sich die Mannschaft noch verdammt schwer, konnte aber mit 22:16 ihre ersten Punkte sammeln.

Jetzt fand sich die Truppe immer besser, und es folgten hohe Siege gegen Bardowick II mit 39:13 und 42:15 gegen Hitzacker.

Die Aufsteigende Stimmung sollte dann jedoch durch einen tragischen Unfall überschattet werden. Der ehemalige Torwart der HSG Rosche/Bankewitz, Ulf Lemprecht,

wurde bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt. Als Fahrer seines Rollers, sollte er von einem PKW frontal getroffen werden.

In einer Not-OP in der Nacht, musste ihm das linke Bein unterhalb des Knie amputiert werden. Dazu erlitt er unzählige Knochenbrüche in beiden Beiden, Armen und Händen. Die Verletzungen waren so schwerwiegend, das er sogar in das künstliche Koma versetzt wurde. Man kann sich vorstellen was dieses für ein Schock für seine Frau, sowie den beiden Kindern war.

Aber auch die Handballer waren so ergriffen von der Situation, das innerhalb kürzester Zeit ein Hilfsteam von enormer Größe gestellt wurde. Mit allen Kräften wurde die Familie in allen Bereichen (unterstützend, begleitend, aufmunternd und natürlich auf finanziell) begleitet.

Unzählige Spenden und Hilfsangebote kamen fast stündlich, und die ersten Besuche nach dem Aufwachen bei Ulf wurden dankbar gefeiert.

Aber trotz allem wollte die HSG weiter Zeichen setzen, so das folgender Artikel in der Allgemeinen Zeitung veröffentlicht wurde:



"Ulf, wir kämpfen mit dir!" ist seit ein paar Tagen das Motto, das sich frühere und neue Weggefährten und Freunde des ehemaligen Handball-Torhüters des TVU sowie der HSG Rosche/Bankewitz auf die Fahnen geschrieben haben. Denn Ulfs Glück und das seiner Familie wurde vergangenen Mittwoch zerstört, als ein alkoholisierte Autofahrer ihn auf seinem Roller erfasste. Dabei erlitt er schwere Ver-



letzungen an Armen und Beinen. Das linke Bein musste ihm sogar ab der Wade amputiert werden. Man mag sich kaum vorstellen, was dies für einen Familienvater und Sportler in privater und beruflicher Hinsicht bedeutet. Für die Familie wird dies ein langer und schwerer Weg zwischen Krankenhaus und Reha, um irgendwann so gut es geht wieder in die Normalität zurück zu finden. Diesen Weg wollen wir als Ulfs Gefährten gemeinsam gehen und in jeglicher Hinsicht eine Stütze sein, wann immer sie uns brauchen. Lule, wir sind immer für dich da! ☑️

Darüber hinaus wurde kurzer Hand das Heimspiel gegen Lüchow (26:20 Sieg) als weitere Unterstützung für die Familie angesehen. Hier wurde pro geworfenen Tor sowohl vom Gegner als auch von uns eine Prämie in Höhe von 4 Euro gespendet. Dazu kamen weitere Einzelspenden zu einem Gesamtergebnis von schnell mal 310 Euro zusammen. Geld was die Familie gerade für die vielen Fahrten nach Hamburg sehr gut nutzen konnte. Man sieht gerade in diesem Beispiel was alles möglich ist, wenn man für einander einsteht. Und das hat die Truppe eindrucksvoll bewiesen, und wird es auch weiterhin beweisen!

Sportlich kam ein weiterer Sieg gegen Ebstorf dazu, so das wir kurzfristig sogar auf den 1. Tabellenplatz steigen konnten. Hier hat uns jedoch im letzten Spiel vor der Pause Embsen ganz klar abgelöst.

Embsen III hat sich neu formiert, so das viele ehemalige aus dem Verbandsliga Kader nun noch voll im Saft stehend, die Regionsklasse 2 aufmischen. Eine deutliche 28:44 Niederlage zeigte Spuren, soll aber dem weiteren Verlauf in der Saison noch nicht das Ende bedeuten.

Zur Zeit rangieren wir auf einen sehr guten 3. Tabellenplatz, den wir aufbiegen und brechen auch nicht mehr hergeben wollen ;-)!

Rang	Mannschaft	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Embsen III	6	0	0	223:115	+108	12:0
2	MTV Dannenberg II	5	0	0	157:88	+69	10:0
3	HSG Rosche / Bankewitz	5	0	2	198:152	+46	10:4
4	SG Südkreis Clenze II	4	0	1	133:115	+18	8:2
5	TUS Ebstorf	3	1	3	177:148	+29	7:7
6	SC Lüchow von 1861	3	0	4	148:155	-7	6:8
7	TUS Ebstorf II	2	1	5	175:197	-22	5:11
8	TUS Schnackenburg	2	1	5	141:214	-73	5:11
9	TSV Hitzacker	1	1	4	100:157	-57	3:9
10	TSV Bardowick II	0	0	7	108:219	-111	0:14

Insgesamt macht unser Trainer Benny einen richtig guten Job, die Truppe zieht mit Spaß an der Sache mit, und siehe da, die Resultate passen auch.

Dirk Damaschke

Bericht vom Benefizturnier zu Gunsten Ulf Lembrecht!



Der 3. Advent am 17.12.2017 sollte, also genau 53 Tage nach dem schrecklichen Unfall von Ulf, der absolute Höhepunkt einer riesigen Hilfswelle werden.

Was hier in den letzten Tagen und Wochen an Unterstützung geleistet wurde, ist einfach nur sagenhaft.

Begann alles mit einer kleinen WhatsApp Gruppe (ja, manchmal passieren damit auch sinnvolle Dinge), so sollte die Hilfswelle bald richtig ins Rollen kommen. Erst waren es schnelle Geldspenden, dann waren es Winterreifen für das Auto, dann die Reparatur der Heizungsanlage, bis zum letztendlichen Aufbau des neuen Zauns.

Zum Geld wurden aber auch Aktionen gefahren, um zu zeigen das weder Ulf, noch die Familie diesen schweren Weg alleine gehen müssen. Mit dem Auswärtsspiel in Ebstorf wurde ein T-Shirt mit der Aufschrift: „Ulf, wir kämpfen mit dir!“ erstellt und später im Krankenhaus überbracht.

Dazu kam die gelungene Aktion im Heimspiel gegen SC Lüchow, wo dank der Solidarität des Gegners insgesamt weitere 310 Euro gesammelt werden konnten.

Als sich zur Planung des Benefizturniers dann auch noch parallel die 1. Fußball-Herren einbrachte, ebenfalls einen wahnsinnigen Betrag sammelte, und ein weiteres Turnier zum 23.12.2017 organisierte, war allen klar das in Rosche richtig was bewegt werden kann.

Als Turniertermin wurde somit von den Handballern der 17.12.2017 auserkoren!!!

Die Rahmenbedingungen wurden abgesteckt, und sofort wurde an allen Ecken und Kanten nach Tombola Preisen Ausschau gehalten! Und was dann innerhalb der kürzesten Zeit organisiert wurde, war der reine Wahnsinn. Letztlich beliefen wir uns kurz vor dem Turnier bei Tombola Preisen im Wert von über 3.000 Euro! Unfassbar!!

Die Organisation lief also weiter auf Hochtouren, Essen und Getränke standen, Tombola lief wie geschmiert, Musikanlage war auch vorhanden, Geldspenden wurden in

Aussicht gestellt und selbst beim DRK Uelzen wurde ein RTW mit zwei freiwilligen Sanitätern organisiert! Das sah schon sehr professionell aus, war hier geleistet wurde ;-)!

Zusätzlich wurde ein einheitliches Helfer-Shirt entworfen was mit jedem verkauften Exemplar Weitere 5 Euro in die Kasse spülte. Am 7. Dezember erschien dann der erste richtig Große Bericht in der AZ Uelzen, bezüglich des bevorstehenden Turniers! Die Facebook Generation teilte die Berichte in allen Bereichen, so das uns kurzfristig ein wenig mulmig wurde, was da am 17.12. auf uns zu kommen könnte.

Aber wir wollten uns nicht verrückt machen, denn jeder hätte sicherlich Verständnis, wenn gewisse Abläufe nicht optimal wären. Denn so richtig Erfahrung in dieser Größenordnung hatte bis dato noch keiner bei uns sammeln können!

Aber es ging auch vor dem Turnier immer weiter. Die Handballfreunde des TV Uelzen spendeten einen Großteil ihrer Eintrittsgelder vom letzten Heimspiel und machten ebenfalls noch eine Umlage, so das hier nochmals 355 Euro zusammen kamen. Echt unglaublich wie groß die Handballerfamilie ist! Danke Jungs!

Geladen waren neben der aktuellen 1. Herren der HSG Rosche/Bankewitz auch eine gemischte Truppe von ehemaligen Spielern. Dazu gesellten sich Mannschaften des TV Uelzen, MTV Dannenberg, SG Südkreis Clenze, TSV Bienenbüttel, MTV Embsen sowie der Diesdorfer SV!

Als Rahmenprogramm konnte Wibke ihre Jumping-Gruppe Uelzen/Diesdorf gewinnen, was sich anschließend noch als Highlight herausstellen sollte ;-)!

Das Team DRK Uelzen stellte ein RTW nebst zweier freiwilligen Sanitätern, sollte aber auch an diesem Tage eine weitere große Rolle spielen.

Die Fußball Herren aus Rosche fanden ebenfalls ihren Platz auf der Tribüne, alle Mannschaften waren da, und Zuschauer füllten bereits jetzt die Halle gut.

Als alle Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt waren, hielt Dirk die passende An-

sprache und kündigte anschließend, nach ein paar Sekunden des schlucken, den Überraschungsgast Ulf an.

Absolute Stille, wirklich absolute Stille in der gesamten Halle und dann ging die Tür auf! Und glaubt es mir, das wohl schönste Weihnachtsgeschenk rollte zusammen mit seiner Frau Steffi und den



Kindern Max und Angelina inmitten seiner Weggefährten in die Halle! Gänsehaut pur in der Roscher Halle!



Handballspielgemeinschaft Rosche/Bankewitz

Nach dem langen Applaus war auch Ulf sichtlich gerührt auf Grund der vielen vielen Unterstützungen und Hilfen die er in den letzten Wochen erfahren durfte. Dennoch schaffte er es, die genau richtigen Worte zu finden, und sich bei allen zu bedanken.

Schnell lockerte sich, auf Grund der Freude über diesen feierlichen Besuch, die Stimmung in der Halle. Alle begrüßten Ulf von Herzen und wollten ihn weitere Kraft für den Langen Weg mitgeben. Es wurde gelacht, umarmt und sich riesig gefreut das dieses am 3. Advent möglich wurde.

Als die Halle dann tatsächlich richtig voll wurde (zwischen 250 und 300 Gäste!), waren die Organisatoren mehr als glücklich! Denn keiner konnte wirklich abschätzen welch Umfang wir erreichen würden.

Der Auftritt der Jumping Mädels Uelzen/Diesdorf, der enorme Beteiligung an der Tombola, und den reichlichen Spenden von so vielen Seiten war es zu verdanken, das wir an diesem Tage mit einer tollen Aktion einen wahnsinnigen Betrag sammeln konnten.

Diesen konnten wir Ulf und seiner Familie somit noch vor Weihnachten in kleiner Runde überreichen, und die Unterstützung einer ganzen Region Ausdruck verleihen!

Auch die 1. Herren der Fussballer hatte sich eigene Gedanken gemacht, wie sie Ulf unterstützen könnten. Es wurde eine Sammelbox geschaffen, die dann u.a. an einem Samstagmorgen bei der Fa. Külbs gefüllt werden konnte. Weiterhin wurde am 23.12. ein Hallenfußballturnier durchgeführt, wo ebenfalls die gesamten Einnahmen in die Box geflossen sind.

Nochmals DANKE an allen Helfern, Spendern, Sponsoren, Unterstützern und Gönnern!

Jeder hat auf seine ganz besondere Art und Weise diese riesige Unterstützung erst ermöglicht!

Dirk Damaschke

Badminton

Mittwochs von 20:00 bis 22:00 Uhr

in der großen Turnhalle

Die Badminton-Abteilung besteht zur Zeit aus drei Spielerinnen und fünf Spieler. Dabei muss man allerdings auch noch bei den Damen sagen, dass Sie vorher noch beim Zumba in der kleinen Halle waren, dafür meine Hochachtung.

Wir haben in der großen Halle die Möglichkeit drei Spielfelder aufzubauen, wir schaffen allerdings zur Zeit nur zwei Felder, da uns noch einige Spieler fehlen.

Wir würden uns freuen, wenn wir noch Spielerinnen und Spieler dazugewinnen könnten, dann könnten wir vielleicht auch wieder auf drei Feldern spielen.

Ich möchte Euch kurz die Spieler vorstellen:

- Felix und Marvin, sind unsere jungen Spieler, dabei spielt Felix lieber Einzel als Doppel
- Matthias und Torsten bilden das Mittelalter
- Und ich nehme die Altersgruppe Ü55

Unsere Damen stelle ich dann nächstes Jahr vor. Ich denke das Alter spielt keine Rolle beim Badminton. Nochmal der Trainingsabend ist Mittwoch von 20-22 Uhr in der großen Turnhalle.

Herbert Scholz

Sport 50+

Dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Das erste Jahr mit eigenem Übungsleiter ist abgeschlossen. Das Team ist stabil und wir haben 2017 – so weit wie möglich – genossen.

Warum so weit wie möglich? Kurz zusammengefaßt waren unsere Aktivitäten durch Wetter und Arbeiten an der kleinen Halle beeinträchtigt.

Begonnen hat diese Beeinträchtigung im Frühjahr – tolles Wetter an unseren Übungsabenden, aber es wurde noch zu früh dunkel, um eine Tour „Nordic Walking“ oder mit dem Rad in einer größeren Gruppe zu machen; fehlender Spaßfaktor und Sicherheitsbedenken ließen uns die Halle auswählen.

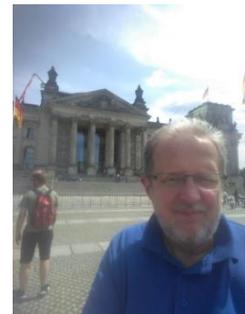
Dann kam der Sommer mit Blitz, Donner, massenhaft Regen und Sturm an den Übungsabenden und nicht nutzbarer Halle. Es war also hell, aber wir konnten dennoch nicht draußen Sport treiben und über die Ferien hinaus auch nicht in die Halle. Dringende Reparaturarbeiten, die zu unser aller Bedauern mehr Zeit in Anspruch genommen haben, als geplant. Soweit die Zusammenfassung.

Radtour nach Berlin

Diese Idee wurde Anfang des Jahres geboren. Schnell fanden sich etliche Interessierte. Schließlich sollten in 6 Tagen gerade einmal 220 km zurückgelegt werden – also jeden Tag 1x etwas mehr, als Uelzen und zurück.

Ab Dömitz auf dem Elberadweg flußaufwärts bis zur Havelmündung und dann immer in der Nähe der Havel Richtung Berlin. Es sollte leider so nicht kommen, denn berufsbedingte, familiäre und gesundheitliche Gründe sorgten dafür, daß am Ende des Tages nur noch 2 Fahrer übrigblieben. Peter Cordes und ich.

Los ging es am 09.07.2017 in Dömitz. Super Wetter und ein klein wenig Rückenwind an der Elbe brachten uns am 1. Tag mit kleinen Abstechern bis Havelberg. Nach feuchtfröhlichem Abend in einer Nachbarschaftskneipe ging es dann in morgendlichem Regen weiter nach Brandenburg. Die dortige Ankunft war wegen völlig ausgebuchter Unterkünfte etwas aufwändig. Die zusätzlichen 31 Suchkilometer ließen uns nach einer Etappe von 105 km das Etappenfoto einfach vergessen. Brandenburg während der Schulferien in 3 Bundesländern und die Erlebnisse dort wären eine eigene Geschichte wert.



In Potsdam, unserem vorletzten Etappenziel, übernachteten wir in einem sehr netten Hotel auf einer kleinen Insel im Templiner See. Es fand sich schnell ein als „Italiener“ getarntes Gartenlokal mit einer sehr sympathischen Wirtsfamilie (die sich als gebürtige Sachsen herausstellten) und ausgezeichneter Bewirtung. Wir waren aufgekratzt genug, um mit der Familie noch nach deren Feierabend bei einigen Getränken einen langen Abend in fast privater Atmosphäre zu genießen.

Bevor wir am 4. Tag den letzten Hüpfen nach Berlin (40 km wunderbarer Radweg entlang der Havel) antraten, haben wir noch Potsdam und Babelsberg erkundet. Den Studios werden wir sicher bei unserem nächsten Besuch einen längeren Aufenthalt spendieren.

Im Regierungsviertel angekommen standen dann Dank abendlichen Hotelsuchens und Veränderung der Route (konsequente Fahrt am Havelufer) 339 km auf dem Tacho.

Bei einem Bierchen in der „Ständigen Vertretung“ philosophierten wir über unsere Erlebnisse und fuhren am frühen Abend mit dem Zug zurück in die Hansestadt Uelzen.

Es war eine tolle Tour und man hätte bei den 6 geplanten Tagen (und den weniger geplanten Kilometern) noch viel mehr am Rand der Strecke erleben können. Wir – das sind Sam und ich – hatten uns aber eigentlich schon von Beginn an entschieden, daß wir immer so lange fahren, wie es uns Spaß macht und keine Erschöpfung aufkommt.

Genügend Zeit für Imbiss und Hefeweizen sollte allerdings sein. So war es dann auch; eine ruhige, entspannte und harmonische Tour von Dömitz nach Berlin.

Anmerkung: Mit Ausnahme eines Ausrittes bei Regen über verschlammte Feldwege wegen fehlender Beschilderung. Aber auch das ist eine andere Geschichte.

Boule auf dem Mehrgenerationenplatz

Nachdem ein Trupp von 4 Teammitgliedern den Teil des Mehrgenerationenplatzes in Prielip am Nachmittag auf Vordermann gebracht hatten (Rasen mähen, Hecken schneiden, Unkraut jäten und Müll entfernen), fanden wir uns am späten Nachmittag zu einer fröhlichen Boule-Runde zusammen. Natürlich fand vorher die obligatorische kleine Radtour zum Aufwärmen statt.

Vor lauter Spaß und Ehrgeiz wurde doch glatt das Fotografieren vergessen. Macht aber nichts, in unseren Köpfen bleiben die Bilder eines sehr schönen Abends, der selbst bei einsetzendem Nieselregen kein Ende nehmen wollte.

Oktoberfest

Eigentlich wollten wir nach den Sommerferien das übliche Sommerfest auf dem Sportplatz machen. Der Sturm, dessen Folgeschäden und schlechte Wetterlagen ließen dieses Vorhaben nicht gelingen. Ich habe dann spontan vorgeschlagen, diese Zusammenkunft doch bei mir zu Hause zu machen – was wir dann auch taten. Es wurde nur kein Sommerfest mehr - was soll's es gibt ja noch das Oktoberfest; mit Partnerinnen und Partnern.

Georg hatte einige Spiele und Übungen vorbereitet, die sowohl im Haus, als auch im Garten durchführbar waren. Nach Hax'n, Leberkäs, Sauerkraut kam die mit einigen Spielen verbundene körperliche Aktivität sehr willkommen.



Mit Wasser gefüllte Krüge halten, oder Nägel einschlagen, oder, oder...

Diese Trainingsstunde hatte bei Vielen das Potential zu einer Langzeitbelastung von bis zu 12 Stunden.

Geselligkeit und Spaß sind fester Trainingsbestandteil

Das Jahr endete mit einer „Weihnachtsfeier“ beim Griechen. In diesem Jahr mit Partnerinnen und Partnern. So mancher mag geplant haben, etwa 21:00h wieder auf dem heimischen Sofa zu sitzen. Der Plan ging nicht so ganz auf.



Ausblick 2018

Wir in der Gruppe „Sport 50 Plus“ haben uns entschieden, dem Abbau von Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordinationsfähigkeit jede Woche dienstags von 18:30h bis 20:00h entgegen zu wirken. Dabei steht nicht die absolute Leistung im Einzelnen, sondern neben dem Spaß in der Gruppe die Erhaltung der Leistungsfähigkeit als Ganzes im Vordergrund. Sport mit individuell angemessenem Umfang bringt Leistung und Wohlbefinden von ganz allein. Im Winterhalbjahr in der Halle und im Sommerhalbjahr mit dem Rad oder beim Nordic Walking an der frischen Luft.

Ich habe die Absicht, die Radfahraktivitäten – gern auch mit e-Bike – auszuweiten und werde an einem Wochentag (ausser Dienstag) ab 18:30h Touren in der Gruppe bis etwa 30 km ausarbeiten und organisieren. Der feste Wochentag ergibt sich aus den Möglichkeiten der Interessenten für diese Gruppe. Altersgruppe: 50plus

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei mir: 05803 1372. Den Wochentag legen wir dann gemeinsam fest.

Folgende Radtouren sind geplant:

Himmelfahrt (verlängertes Wochenende):

Am 10.05.2018 mit dem Frühzug nach Berlin, Hotel check-in und anschließende Kurztour im Grünen. 11.05. und 12.05. Tagestouren bis max. 40 km.

13.05. Auschecken und an der Havel entlang nach Potsdam. Templiner See, Babelsberg und Park Babelsberg. Anschließend Rückfahrt mit dem Zug ab Potsdam nach Berlin und Uelzen. Weiterhin ist (wetterabhängig) die Rückfahrt nach Uelzen mit dem Rad geplant / 3 Tage 180 km

Juni / 2. Hälfte:

Je nach Teilnehmerstruktur mit der Bahn oder dem Auto Freitagabends ins Paderborner Land. Samstag und Sonntag jeweils 1 Tagestour mit max. 50 km an den vielen Flüssen und zu den Sehenswürdigkeiten (Burgen, Schlösser, Dom, ...) des Paderborner und Bürener Landes. Sonntagspätnachmittag Rückfahrt mit der Bahn oder dem Auto.

Ende Juli / Anfang August (Kalenderwoche 30 / 31)

4 Tage auf den schönsten Radwegen des Ruhrgebietes mit Stützpunkt in Essen. Start der Tour ist mit der Anreise mittwochs und Rückreise sonntags.

Vor(anmeldungen) und Fragen: 05803 1372

Auf Wiedersehen in 2018 in einer tollen Truppe.

Hermann Drees
Übungsleiter

PS: Sollte sich in Rosche noch jemand über 50 befinden, die/der ein- oder zweimal die Woche das kuschelige Sofa mit Bewegung und ein wenig Schweiß tauschen will – wir wären da und bereit!

Eltern-Kind-Turnen (ca. 1 - 4 Jahre)

**Übungstermin: Mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr
in der kleinen Turnhalle**

In dieser Gruppe erfahren schon die jüngsten Mitglieder unseres Sportvereins, dass Bewegung Spaß macht ! Sobald die Kinder halbwegs Laufen können, haben sie nun die Gelegenheit zusammen mit Mama oder Papa spielerisch die kleinen und größeren Geräte der Turnhalle kennen zu lernen. Hüpfen oder Klettern, Balancieren oder Springen, mit großen oder kleinen Bällen spielen, die Möglichkeiten, Freude am Sport zu haben, sind (fast) unerschöpflich. Zur Zeit tummeln sich bei den Übungsstunden ca. 10 bis 15 Kinder samt Begleitung in der Halle. Die "Stehgymnastik auf der gelben Linie" ist ein "Muss" zum Ende der Stunde und beim schrillen Pfiff meiner Trillerpfeife rennen die Kleinen um die Wette.



Wer Interesse hat, mit zu machen, ist jeder Zeit herzlich willkommen !

Regine
Schmedt

Kinderturnen ab 4 Jahre

Montags von 15:00 bis 16:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

"Spaß an der Bewegung", so lautet das Motto unserer Kinderturngruppe. Eingebettet in Turnlandschaften und Spielen trainieren wir Geschicklichkeit und Ausdauer, sowie Körperspannung und Kräfte. Aber auch Selbstvertrauen, Mut und ein guter sozialer Umgang miteinander sind Dinge, die beim Turnen in der Gruppe quasi nebenbei geübt werden.

Die Gruppe ist mit 10 bis 16 Kindern im Alter von 4 bis 9 Jahren recht gut besucht.



Das Abschlussspiel ist ein wichtiger Teil der Übungsstunde. Dann müssen z.B. für eine Hindernisstafel Mannschaften gewählt werden - eine ganz spannende Angelegenheit! - oder die Kinder schulen bei

Spielen wie "Abkullern" oder "Feuer, Wasser, Blitz" so ganz nebenbei ihre Orientierung und Gewandtheit.

Am 12. Juni veranstalteten wir vor den großen Sommerferien wieder unser traditionelles Kindersportfest. 28 Kinder von 2 bis 11 Jahren nahmen daran teil und kämpften beim Laufen, Springen und Werfen um hohe Punktzahlen.

Neu war in diesem Jahr, dass 7 Kinder im Kindergartenalter im Dezember das Mini-Sportabzeichen gemacht haben. Eingefasst in eine kleine Geschichte mit Hase Hoppel und Igel Bürste mussten sie 6 Stationen durchlaufen (mit Krabbeln, Werfen, Hüpfen, Balancieren, Schwingen und Rollen), um am Schluss der Geschichte mit einer Urkunde und Medaille belohnt zu werden.

Neue Kinder, die Lust haben dabei zu sein, sind immer herzlich Willkommen. Einfach Montags vorbei schauen und mitmachen !

Cordula Schulze und Regina Becker



Faschingsturnen

Trampolinspringen

**Wir treffen uns immer Donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
in der großen Turnhalle.**



Wer Lust hat bei uns mitzuspringen, kann uns gerne am Donnerstag in der großen Turnhalle aufsuchen. Uns kommt es nicht so auf die Leistung an, sondern wir sind hier um Spaß zu haben.

Wer Zeit und Interesse hat kann uns gerne unterstützen, da wir immer Hilfe beim Auf- und Abbau benötigen.

Monika Krüger & Regina Becker



Dienstagsturngruppe

Dienstagsturngruppe

Dienstags von 20:00 bis 22:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Gymnastik auf der Matte, auf dem Ball, mit Terrabändern. Jede weiß eine Übung, jede macht mit, soviel oder so oft die Kondition es zulässt
Als beste, gleichzeitig auch die schwierigste Übung ist die Gesamtkörperanspannung, 1 Minute halten, so dass ein Tablett Getränke gerade auf unserem Rücken stehen könnte.

Atmen nicht vergessen!

Tatsächlich liegen die Getränke aber in den Taschen.

Nach einer Trinkpause spielen wir ab 21:00 Uhr Prellball.

Im Sommer stand das Sportabzeichen auf dem Programm.

Am 22. August hatten wir uns zum Walken verabredet.

Das war für die meisten SportabzeichenMACHER das Angebot eine Langstrecke zurückzulegen.

Anke hat die Gruppe mit dem Fahrrad begleitet, im Wald in Teyendorf ein Zeichen für den Wendepunkt gelegt und dann in Prielip die Zeiten genommen. Alle haben die Strecke für das Goldabzeichen geschafft.

Anke kümmerte sich, dass der Prellball nächsten Dienstag in die Halle kommt, denn sie wird nicht da sein.

Und plötzlich ist alles anders.

Anke hat viele andere Termine und auch ohne Übungsleiter bleibt die Gruppe bestehen. Eine WhatsApp Gruppe wird installiert, denn Anke ist nicht da.

Im September haben wir einen Sonntagsausflug nach Sammatz unternommen. Ein Spaziergang mit Botanischer Fachkunde von Hilke. Egal ob das Interesse an den Pflanzennamen, dem Samensammeln oder einfach nur der Blick auf das Ganze, da war. Es war ein wunderschöner Sonntagsausflug zu fünft, der bei Kaffee und Kuchen zu sechst endete. Monika kam den Omapflichten nach, denn die kleine Clarissa war nachts geboren worden.



Im November ist Anke wieder da, sie kümmert sich wie gewohnt um den Ball und um den Schlüssel. Wir freuen uns alle, auch wenn einige Dinge anders sind.

Im Namen der Dienstagsturngruppe:
Gute Wünsche für das neue Sportlerjahr für alle
und für die die es besonders brauchen ein bisschen mehr.

Regina Schulz

Mittwochsturngruppe

Mittwochs von 20:00 bis 21:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Wir sind eine Gruppe von 10-15 Frauen aller Altersklassen und treffen uns jeden Mittwoch in der kleinen Turnhalle von 20:00 – 21:00 Uhr. Anfang des Jahres hat sich Ines Schulze zu unserer Trainerin bereit erklärt. Sie macht mit uns Übungen für Bauch, Beine und Po und die kurzen Züge: Arme heben und senken mit Gewichten, und alles im Takt der Musik.

Seit Sommer trainiert uns Marie Vorreyer. Sie absolviert ein soziales Jahr beim Sportverein. Sie macht es einfach Klasse. Sie hat für jeden Abend einen neuen Plan mit anderen Übungen, mal auf der Matte, mit dem Gymnastikball, Bändern, etc. Es macht immer wieder Spaß mitzumachen. Manchmal kommen wir ganz schön ins Schwitzen, schließlich wollen wir was für die körperliche Fitness tun.



Wenn wir dann immer noch nicht ausgepowert sind und die Halle in den Ferien geschlossen ist, haben wir uns zum Walken oder Fahrradfahren getroffen. Wir haben die nähere Umgebung erkundet und Orte kennengelernt, die manch einer nicht kannte.

Neulinge sind immer gerne willkommen.

Margret Heintges

Step-Aerobic

Training ist donnerstags von 19:00 bis 20:00

in der kleinen Turnhalle

Alter: Von 16 bis 99 Jahre

Einen Zulauf an Tanzwütigen verzeichnete die seit nun mehr 16 Jahre bestehende Step-Aerobic Gruppe.

Hier beginnt die Stunde mit einer aufwärmenden Jazz-Dance-Choreo zu mitreißender Popmusik. Anschließend wird mit viel Spaß und Schweiß auf den Step-Brettern getanzt.

Wer hier einmal reinschnuppern möchte ist immer herzlich Willkommen.

Heike Hartmann



Tanzen zu lateinamerikanischer Musik

Mittwochs von 19:00 bis 20:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Alter: Von 16 bis 99 Jahre

Im Februar 2013 absolvierte ich in Hamburg einen Lehrgang zum Instructor und seitdem wird dieser Kurs in Rosche sehr gut angenommen. Die Tänze sind sehr leicht zu erlernen und die Musik bringt jeden Muskel in Schwung.

Hier ist es nicht wichtig ob man die vorgegebenen Schritte perfekt umsetzt. Hier zählt einzig und allein der Spaß an der Bewegung. Wer einmal reinschnuppern möchte ist immer herzlich Willkommen.

Zum Jahresende gab es wieder einmal ein schönes Zusammensein bei Vasili.

Heike Hartmann



Festausschuss Aktivitäten / Veranstaltungen

Den Festausschuss gibt es ja nun schon ziemlich lange. Unsere Aufgaben bestehen darin das Kinderfasching und andere Veranstaltungen zu organisieren oder das vereinsheim für veranstaltungen festlich herzurichten. somit sei gesagt, dass nicht wirklich viel zu tun ist. In diesem Jahr waren es nur zwei Aufgaben.

Ein Sprichwort sagt "feiert die Feste wie sie fallen." in unserem Fall ist das geplante Kinder Fasching dieses Jahr aus organisatorischen Gründen ausgefallen.

Zu guter Letzt haben wir das vereinsheim weihnachtlich dekoriert. Mein Dank geht an Fam. Schulze aus Teyendorf die uns wie auch im letzten Jahr einen Weihnachtsbaum gesponsert haben.

In diesem Sinne wünscht der Festausschuss ein ruhiges und erholsames Jahr 2018

Wer sich uns gerne anschließen möchte darf sich gerne mit mir in Verbindung setzen.

Mit Grüßen

Melanie Meyer

